



Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2006

Stefan Fischer & Gunthard Dornbusch

Einleitung

Zum vierten Mal legen wir hiermit einen umfangreichen Bericht zum Auftreten seltenerer Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt vor. Quellen für diese Zusammenstellung sind Meldungen der ehrenamtlichen Vogelbeobachter des Landes, insbesondere des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt (OSA), Ergebnisse gezielter Umfragen der Staatlichen Vogelschutzwarte, Zusammenstellungen von Artbetreuern und Arbeitsgruppen, von der Staatlichen Vogelschutzwarte beauftragte Kartierungen sowie regionale avifaunistische Jahresberichte (s.u., Übersicht über die ausgewerteten Berichte).

Die in diesem Bericht zusammengestellten Daten fließen summarisch in den avifaunistischen Jahresbericht des OSA ein, der über das gesamte vogelkundliche Geschehen im Lande informieren wird.

Arten, die weder zu den Rote-Liste- oder Anhang I-Arten noch zu den Koloniebrütern zählen und deren Bestände in den letzten Jahren auf deutlich über 100 Reviere angestiegen sind, werden nicht mehr in diesen Berichten behandelt. Dies betrifft die Röhrichtarten Rohrschwirl, Schilfrohrsänger und Bartmeise, deren Bestandsentwicklung zukünftig sicher besser im Rahmen eines Zählgebietsmonitorings erfasst wird.

Erstmals haben wir für die Brutgebiete aller Arten die Messtischblatt-Quadranten ermittelt. Diese Daten sind zur Ergänzung der Unterlagen für die Brutvogelkartierung im Norden Sachsen-Anhalts und die ADEBAR-Kartierungen wichtig. Sollten den Lesern Unstimmigkeiten bei den Quadrantenangaben auffallen, sind Korrekturen sehr erwünscht.

Diese Zusammenstellungen waren eine wichtige Grundlage für die aktuellen Brutbestandsschätzungen für das Jahr 2005 (DORNBUSCH et al. 2007). Sich aus diesen Schätzungen ergebende Abweichungen zu denen in den Übersichten für die Vorjahre werden ab dem Jahr 2005 berücksichtigt. Eine weiter zurück reichende Korrektur der bisher geschätzten Gesamtbestände wurde nicht vorgenommen, da hierfür eine solide Datengrundlage fehlt. Sich daraus ergebende Sprünge in den Zahlenreihen spiegeln also in der Regel keine drastischen Bestandsveränderungen wider sondern verbesserte Kenntnis über die Bestandsgrößen.

Dank

Allen Vogelbeobachtern, die diesen Bericht durch Meldung ihrer Daten an den OSA bzw. die Staatliche Vogelschutzwarte erst möglich gemacht haben, sei erneut herzlich für ihre Mitarbeit gedankt. Dank auch an die Bearbeiter von ornithologischen Jahresberichten auf Kreisebene, die die Nutzung der darin veröffentlichten Daten möglich machten, und an Artbetreuer, die die Erfassung „ihrer“ Arten landesweit organisieren.

Abkürzungen

BP	– Brutpaar	M.	– Männchen
RP	– Revierpaar	W.	– Weibchen
BV	– Brutverdacht	pull.	– Nestling
Rev.	– Revier	juv.	– Jungvogel

Da das Bezugsjahr dieses Jahresberichtes vor der Kreisreform in Sachsen-Anhalt liegt, gelten hier die „alten“ Landkreise, die wie gehabt mit den jeweiligen (alten) KFZ-Kennzeichen abgekürzt und in den Auflistungen in Nord-Süd-Richtung geordnet werden:

SAW	– Altmarkkreis Salzwedel	ASL	– Aschersleben-Staßfurt
SDL	– Stendal	QLB	– Quedlinburg
JL	– Jerichower Land	HBS	– Halberstadt
OK	– Ohrekreis	WR	– Wernigerode
BÖ	– Bördekreis	SGH	– Sangerhausen
MD	– Magdeburg	ML	– Mansfelder Land
SBK	– Schönebeck	SK	– Saalkreis
AZE	– Anhalt-Zerbst	HAL	– Halle
WB	– Wittenberg	MQ	– Merseburg- Querfurt
BTF	– Bitterfeld	WSF	– Weißenfels
DE	– Dessau	BLK	– Burgenland- kreis
KÖT	– Köthen		
BBG	– Bernburg		

Übersicht

Die Zahlen der gemeldeten Reviere aller 57 in diesem Bericht abgehandelten Arten sind in Tab. 1 zusammengestellt. Da außer bei einigen intensiv untersuchten Arten (z.B. Weiß- und Schwarzstorch, Adlerarten, Wanderfalke, Bienenfresser) nie alle Reviere entdeckt und gemeldet werden, haben wir die Landesbestände anhand der tatsächlich gemeldeten Reviere und der Kenntnis über die Verbreitung der Arten geschätzt (Tab. 1).

Tab. 1: Gemeldete Revierzahlen und anhand der vorliegenden Daten geschätzte Brutbestände der in diesem Bericht abgehandelten Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt 2002-2006. Mit * gekennzeichnete Zahlen wurden aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen gegenüber FISCHER & DORNBUSCH (2006) bzw. die geschätzten Landesbestände für 2005 nach DORNBUSCH et al. (2007) verändert.

Art	Gemeldete Reviere					Geschätzter Landesbestand				
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
Brandgans		29	39-40	51*	42-44		50	50	100-150*	100-150*
Schnatterente	11	27	46	40-44*	47-48	20	30	50-55	50-100*	50-100
Krickente	15-16	24	15	8	5	30-50	30-50	30-50	30-50*	20-30
Spießente	0	1	0	0	0	0-1	1	0-1	0-1	0
Knäkente	21-22	53	43	30-32	65	50-80	50-80	60-80	60-100*	60-100
Löffelente	14-15	23	28	17-18	18	30-50	30-50	30-50	30-50	30-50
Kolbenente	0	2	4	3	8-9	0	2	4	3-5	8-12
Moorente	0-1	0	0	0	0	0-1	0	0	0	0
Schellente	10	16	15	31-33*	30-32	10	20	20	30-40*	30-40
Gänsesäger	2	0	1	0	0	2	0	1	0-5*	0
Birkhuhn (Vögel)	0	0	0	1	0	0	0	0	0-5*	0-5
Auerhuhn (Vögel)	2	1-2	0	0	0	2	1-2	0	0-1*	0-1
Rothalstaucher	22-23	23	28-32	42-43*	29	30	30	30-35	40-50*	40-50
Schwarzhalstaucher	2	6	12-13	32-33	110	10	10	15-20	35-40	100-120
Kormoran	733	693	728	875	805	733	693	728	875	805
Rohrdommel	30-32	30-32	45-46	37	32	35	35	50	40-60*	40-60
Zwergdommel	11	11	22	11*	19	20	20	25	15-25*	15-25
Graureiher	2143	1906	1787	2024*	1765	2143	1906	1787	2000*	1800
Schwarzstorch	23	24	24	27	22	23	24	24	27-29*	22
Weißstorch	539	522	572	485	508	539	522	572	485	508
Fischadler	13	14	15	17	19	13	14	15	17	19
Schreiadler	3	4(-5)	2	2	2	3	4(-5)	2	2-5*	2
Kornweihe	2	1	0	0	0	2	1	0	0-5*	0
Wiesenweihe	10	7	20	27	29	10	10	25	20-40*	30-40
Seeadler	14	20	21	20	25	14	20	21	20-22*	25
Wanderfalke	17	17	18	23	23	17	17	18	23	23
Kranich	158	168	195	224	230	158	168	195	224	230
Großtrappe (Vögel)	8	10	8	17	20	8	10	8	17	20
Wachtelkönig	115	77-79	67	34-35*	82-83	120	80	70	50-120*	90-100
Tüpfelsumpfhuhn	12-13	7	6	7-8*	21-22	55	30	20-30	30-50*	30-50
Kleines Sumpfhuhn	0-2	0	2	1	4-5	0-2	0-2	2	0-5*	0-5
Austernfischer	10	9	12	25*	30	10-20	10-20	10-20	25-30	30-35
Großer Brachvogel	64-65	75-76	70-71	67-70*	66-67	80	80	80	70-80*	70-80*
Uferschnepfe	2	6	1	3*	4	5	6	5	5-6*	5-6
Flussuferläufer	3	7	46	29*	25	5-10	5-10	50	50-70*	50-70
Rotschenkel	0	6	8	7	11	5-10	5-10	5-10	5-10	10-15
Waldwasserläufer	4	4	7	3*	10	5-10	5-10	5-10	10-20*	10-20
Lachmöwe	600	2380-2480	2505-3005	1323	1648-1678	2500-3000	2500-3000	2500-3000	1300-1500	1700-1800
Schwarzkopfmöwe	0-1	0	0	1	1	0-1	0	0	1	1
Sturmmöwe	195-196*	181*	156-159*	59-70*	123	200	200	180	100-200*	130-150
Silbermöwe	4	12	16	2	3					
Mittelmeermöwe	1-2	2-3	4	0	0	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen
Steppenmöwe	2	1	1	0	0	40	50	50	30-50*	30-50
Trauerseeschwalbe	107	42	54	64-65*	140-141	107	42	54	65-70*	140-145
Flussseeschwalbe	28	41	53(-64)	68-71	93-95	28	41	60-70	70-75	90-100
Raufußkauz	5	8	11	20	3	30-80	30-80	30-80	40-80	40-80
Steinkauz	6	11	11	3	5	5-10	10-12	10-15	10-15	10-15
Sperlingskauz	1	1	1(-2)	9	4	5-10	5-10	5-10	10-15	10-15
Sumpfhöhreule	1-2	0	1	2	1	2	0	1	0-5*	1
Uhu	16	17	15	26	21	20	20	20	30	30
Ziegenmelker	15-19	402-403	341	634	149	300-400	400-600	1000	1000-1200*	1000-1200
Bienenfresser	95	103	186	247*	231	95	103	186	247*	231
Wiedehopf	2	22	22-23	20*	22	20	25	25-30	25-40*	25-40
Saatkrähe	3357	3260	3118	3722-3727*	3208-3213	3357	3260	3118	3722-3727*	3208-3213
Zwergschnäpper	3	3	1	4	9	1-5	1-5	1-5	10-20*	10-20
Blaukehlchen	22	22-24	48-49	59-61*	25-29	25	25	50	60-90*	60-90
Karmingimpel	3	1	2-4	2-4	6	5	5	5	2-5*	5-10

Arten

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Für das Jahr 2005 sind 2 Brutpaare für den Landkreis Stendal zu ergänzen: 1 BP Schollener See (Ribnitz), 1 BP Bölsdorfer Haken (T. Friedrichs). Im Jerichower Land ist ein drittes Paar für den Lostauer See zu ergänzen (K.-J. Seelig). Damit liegt die Zahl der Meldungen für 2005 bei 51 Paaren.

Trotz der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Kontrolltätigkeit im Landkreis Stendal wurden 2006 in Sachsen-Anhalt immerhin 42-44 Paare der Brandgans gezählt. Ganz offensichtlich findet eine weitere Ausbreitung in Richtung Süden statt. Aus den einzelnen Kreisen liegen folgende Paarmeldungen vor, darunter der erste Brutnachweis aus dem Altkreis Haldensleben:

SDL: 1 BP Alte Elbe Treuel (R. Prigge); 2 BP Treuelkiessee (W.-D. Westphal); 2 BP Schollener See (M.

Kuhnert); 1 BP Elbe W Wulkau (W. mit 21 Jungen; M. Kuhnert); 1 BP Elbe W Neumark (M. Kuhnert); 1 BP Havel Warnau (M. Kuhnert); 2 BP Fischbecker Elbaue (T. Hellwig); 1 BP Schönhausener Elbaue (T. Hellwig).
JL: 2 BP Lostauer See (J. Kurths, R. Könnecke); 1 BP Zuwachs Gerwisch (J. Kurths); 1 BP Zerbener Elbaue (T. Hellwig).

OK: 1 BP Klärteiche Nordgermersleben (3733-4) (R. Brennecke, K. Uhlentaut).

SBK: 2 RP Saalewinkel (G. Dornbusch).

AZE: 1 RP Kliekener Elbaue (E. Schwarze).

WB: 3 RP Alte Elbe Bösewig (G. Behrendt u.a.); 1 RP Mündung der Schwarzen Elster (SIMON & SIMON 2007).

BTF: 1 BP Muldestausee (G. Behrendt u.a.).

BBG: 2 BP Zuckerteiche Könnern (L. Müller).

ASL: 2 BP + 1 RP Marbensee (J. Müller); weitere 5-7 Paare in der Unteren Bodeniederung (NIELITZ 2007).

ML: 2 BP Salziger See (L. Müller); Kernersee 5 BP (H. Tauchnitz).

MQ: 1 RP Staubecken Schladebach (A. Rysse).

Neben diesen Brut- oder Revierpaarmeldungen liegen aus verschiedenen Gebieten Brutzeitbeobachtungen vor, die vielfach sicher auch ansiedlungswillige Vögel betreffen.

Schnatterente (*Anas strepera*): Mit 47-48 Brut- und Brutverdachtsmeldungen (Tab. 2) liegt der erfasste Brutbestand der Schnatterente in Sachsen-Anhalt 2006 in der Größenordnung der Vorjahre. Da aus einigen wichtigen Brutgebieten 2006 keine Meldungen vorlagen, ist der Landesbestand mit 50-100 Paaren deutlich größer zu veranschlagen. Bedeutendstes Brutvorkommen ist der Schollener See, wo für mind. 18 Reviere Brutverdacht bestand (A. Wernicke, T. Friedrichs).

Krickente (*Anas crecca*): Mit nur 5 Meldungen brutverdächtiger oder Junge führender Krickenten (Tab. 3) ist der bislang niedrigste Bestand der Art in Sachsen-Anhalt erfasst worden. Es ist zu vermuten, dass tatsächlich ein Bestandsrückgang der Art einsetzt und die noch für 2005 geschätzten 30-50 Paare (DORNBUSCH et al. 2007) aktuell wohl kaum mehr erreicht werden. Der Krickente sollte zukünftig mehr Beachtung geschenkt werden.

Spießente (*Anas acuta*): Obwohl im Elberaum einzelne Sommerbeobachtungen der Spießente gelangen, konnte im Berichtsjahr erneut kein Brutverdacht für die Spießente geäußert werden.

Knäkente (*Anas querquedula*): Mit 65 Brutnachweisen bzw. -verdachten wurde 2007 die bisher größte Anzahl von Knäkentenvorkommen gemeldet (Tab. 4). Besonderen Anteil an dieser hohen Zahl haben die intensiven Kartierungen im EU SPA Mündungsgebiet der Schwarzen Elster (SIMON & SIMON 2007), das nach bisheriger Kenntnis das wohl bedeutendste Brutgebiet für die Art im Lande darstellt. Trotz intensiver Kartierungen am Helmeausee (SCHULZE 2007) gelangen dort nur Brutzeitbeobachtungen. Aufgrund der hohen Dunkelziffer ist der Gesamtbestand für Sachsen-Anhalt auf 60-100 Paare geschätzt worden (DORNBUSCH et al. 2007).

Löffelente (*Anas clypeata*): Mit erneut nur 18 gemeldeten Brutnachweisen bzw. -verdachten (Tab. 5) bleibt die Löffelente eine seltene und wenig beachtete Entenart. Während an einigen traditionellen Brutplätzen (z.B. im Raum Köthen) auch im Jahr 2006 Beobachtungen gelangen, fehlen von etlichen Gewässern im Stendaler Raum Daten. Neu sind dagegen die Meldungen aus dem EU SPA Mündungsgebiet der Schwarzen Elster (SIMON & SIMON 2007).

Kolbenente (*Netta rufina*): Die deutschlandweite Zunahme der Kolbenente scheint nun auch in Sachsen-Anhalt durchzuschlagen. Im Jahr 2006 wurden mit insgesamt 7-8 Brutnachweisen und einem weiteren Brutverdacht so viele brütende Kolbenenten nachgewiesen wie wohl nie zuvor, darunter der erste Brutnachweis im Landkreis Bitterfeld. Die

Tab. 2: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schnatterenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	3 W. m. 5, 7, 9 juv. (J. Braun)	2 W. m. 5, 8 juv. + 4-5 BV (J. Braun)	3-4 BV (J. Braun)
Alte Elbe Treuel (3636-2)		1 W. m. 7 juv. (T. Friedrichs)	2 BV (R. Prigge)
Treuel Kiessee (3636-4)			2 BV (T. Friedrichs)
Heereener Teich (3437-3)	2 W. m. 8, n juv. (T. Friedrichs)	1 W. m. 10 juv. (J. Braun)	1 BV (J. Braun)
NSG Schollener See (3339-1)	20 BV (W. Trapp u.a.)		18 BV (A. Wernicke, T. Friedrichs)
Elbaue Werben (3137-2)	1 BP (T. Hellwig)		
NSG Stremel (3138-4)	1 BP (W. Otto)		
Garbe-Wrechow (2935-4)	1 W. m. 3 juv. (R. Audorf)		
Elbaue SW Schönhausen (3438-1)		2 W. m. 5, 10 juv. + 1 BV (H. Müller)	4 BV (T. Hellwig)
Kiessee Staffelde (3337-4)		1 W. m. 6 juv. (J. Braun)	
Fischbecker Elbwiesen (3437-4)		1 BP (T. Hellwig)	
Alte Elbe bei Berge (3138-3)		1 BP (Hille)*	
NSG Schellendorfer See (3537-2)			1 BV (W. Lippert)
JL			
Alte Elbe Jerichow (3437-4)		1 BP (T. Hellwig)	
BÖ			
Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	2 W. m. 1, 5 juv. + 2 BV (H. Teulecke)	6-9 BV (H. Teulecke)	1 W. m. 7 juv. + 4 BV (H. Teulecke)
WB			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)		1 W. m. 7 juv. (J. Noack)	1 W. m. 7 juv. (A. Schonert)
Wittenberger Luch (4142-1)	2 W. m. 6, 8 juv. (R. Lohmann)		1 BV (R. Lohmann u.a.)
Schwarze Elster bei Gorsdorf (4243-1)			1 BV (SIMON & SIMON 2007)
KÖT			
Osternienburger Teichgebiet (4137-4, 4138-3, 4238-1)	4 W. m. 6, 7, 8, 9 juv. + 5 BV (K.-H. Bouda)	7 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)	mind. 5 BP (I. Todte, R. Rochlitzer)
ASL			
Alter Angelteich bei Unseburg (4035-3)	1 W. m. 10 juv. (F. Kuche)	4 W. m. 4, 8, 9, 9 juv. (J. Müller, W. Hahn)	
HBS			
Aderstedter Teiche (3931-4)		1 W. m. 3 juv. (F. Weihe)	1 W. m. 8 juv. (R. Schneider)
SGH			
Helmeausee (4531-4, 4532-3)	2 W. m. 7, 9 juv. + 3 weitere auf thür. Seite (H. Bock u.a.)	4 W. m. 7, 8, 10, 10 juv. (J. Scheuer)	1 W. m. 8 juv. (J. Scheuer)
ML			
Salziger See (4536-1)		2 BP (R. Höhne)	
Walbeck/Ölgrund (4334-2)			1 BV (A. Timm)
Summe gemeldeter Reviere	46	40-44*	47-48
Geschätzter Landesbestand	50-55	50-100*	50-100

Serie der Brutnachweise am Großen Mühlteich Dieskau/SK setzte sich fort. Damit brüteten dort nachweislich zum sechsten Mal Kolbenenten.

BTF: Grube Hermine (4339-4) 1 W. mit 4, später nur noch 2 juv. (H. Müller, G. Röber, M. Richter); Goitzschesee (4330-3) 1 BV (M. Richter u.a.).

ASL: Löderburger Teiche (4135-1) 2(-3) W. mit 3 juv. am 5.8.06 sowie mit 2 und 1 juv. am 27.8.06 (J. Müller, W. Hahn).

Tab. 3: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Krickenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2004	2005	2006
SAW			
N Groß Chüden (3133-1)			1 W. m. 5 juv. (O. Olejnik)
Cheiner Moor (3132-2)	2 BV (R. Holzäpfel)		
Brietzer Teiche (3132-2)			1 BV (R. Audorf, J. Storck)
SDL			
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BV (J. Braun)		
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	1 BV (J. Braun)		
Havel bei Jederitz (3138-4)	1 BV (W. Otto)		
BÖ			
Großes Bruch (3932-4, 3933-3)		1 W. m. 8-10 juv. (H. Teulecke)	
SBK			
Elbe-Saale-Winkel (4037-2)	1 BV (OVC)	2 BV (I. Todte)	
AZE			
Elbaue Klieken (4140-1)		1 BV (E. Schwarze, G. Puhmann)	
WB			
Wittenberger Luch (4142-1)			1 BV (R. Lohmann)
DE			
Mochteiche Sollnitz (4240-1)			
KÖT			
Gesamtes Kreisgebiet	7 BV (OVC)		
Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)		4 BV (K.-H. Bouda, I. Todte)	
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)			1 BV (R. Hildebrandt)
BBG			
Gerlebogker Teiche (4236-4)	2 BV (R. Wolff)		
BLK			
Klärteiche Zuckerfabrik Zeitz (4938-4)			1 BV (R. Weißgerber)
Summe gemeldeter Reviere	15	8	5
Geschätzter Landesbestand	30-50	30-50*	20-30

SK/HAL: Großer Mühlteich Dieskau (4538-3) 1 W. mit 5, später nur noch 4 juv. (P. Tischler); Grubenrestloch Halle Bruckdorf (4538-3) 1 W. mit 7 juv. (H. Tauchnitz).

MQ: Wallendorfer See (4638-1) 1 Paar balzend (M. Schönbrodt), später Schellenten-W. mit 5 jungen Kolbenenten (P. Tischler); Staubecken Schladebach (4638-4) 1 W. mit 3 juv. (A. Ryssel).

Moorente (*Aythya nyroca*): Im Berichtsjahr konnte erneut kein Brutverdacht für die Moorente geäußert werden.

Schellente (*Bucephala clangula*): Durch Nachmeldungen aus dem Dessauer Raum ergibt sich für das Jahr 2005 eine Gesamtzahl von 31-33 Bruten. Nach dem großen Bestandszuwachs von 2004 zu 2005 ist die Zahl gemeldeter Bruten im Jahr 2006 mit 30-32 Nachweisen bzw. Verdachten weitgehend konstant geblieben (Tab. 6). Als Vorkommensschwerpunkt entwickelt sich zunehmend der Süden des Landes mit größeren Beständen im Merseburger und Hallenser Raum.

Tab. 4: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Knäkenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2004	2005	2006
SAW			
Brietzer Teiche (3132-2)			1 BV (R. Audorf, J. Storck)
SDL			
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	1 W. m. 6 juv. (J. Braun)	1 W. m. 4 juv. + 2-3 BV (J. Braun)	1 W. m. 3 juv. (J. Braun)
EU SPA Untere Havel und Schollener See	2 W. m. 8 und n juv. + 3 BV (W. Otto)		
EU SPA Aland-Elbe-Niederung	6 BV (W. Lippert, R. Audorf)		
Garbe (2935-4)		1 BV (R. Audorf)	1 BV (R. Audorf)
Elbaue Geestgottberg (3036-2)		2 BV (R. Audorf)	
Pollitz, Alter Aland (3035-2)		1 W. m. 8 juv. (R. Audorf)	
Warnauer Polder (3239-3)		1 W. m. 6 juv. (W. Kersten)*	
Feuchtsenke NW Altenzaun (3238-3)		1 W. m. 5 juv. (J. Braun)*	
Schönhausener Elbaue (3437-2, 3438-1)			3 W. m. 8, 8, 6 juv. (H. Müller, T. Hellwig)
Fischbecker Elbaue (3437-4, 3438-3)			2 BP (T. Hellwig)
Elbaue SE Polte (3637-2)			1 W. m. 6 juv. (Hille)
SDL & JL			
EU SPA Elbaue Jerichow (Erweiterungsflächen)	8 BV (T. Hellwig)		
JL			
Alte Elbe Jerichow (3437-4)			2 BP (T. Hellwig)
Lostauer Werder (3736-3)			1 BV (K.-J. Seelig)
BÖ			
Großes Bruch (3932-4, 3933-3)			1 BV (H. Teulecke)
SBK			
Elbe-Saale-Winkel (4037-2)	1 BV (OVC)	2 BV (I. Todte)	
AZE			
Alte Elbe Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)	1 BV (E. Schwarze, G. Puhmann)	
WB			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)		1 W. m. juv. (J. Noack)	1 W. m. 2 juv. + 2 BV (G. Seifert, SIMON & SIMON 2007)
Wittenberger Luch (4142-1)			2 BV (R. Lohmann)
Annaburger Heide (4244-3/4)	1 BV (B. Simon)		
Bleddin, Waschlake (4242-2)			1 W. m. 1 juv. (G. Seifert)
Dabrun, Nixkolk (4142-3)			1 BV (G. Seifert)
Bleddiner Riß (4242-2)			1 BV (SIMON & SIMON 2007)
Elbwiesen S Elstermündung (4142-4)			2 BV (SIMON & SIMON 2007)
Großer Streng N Wartenburg (4142-4)			1 BV (SIMON & SIMON 2007)
EU SPA Mündungsgebiet der Schwarzen Elster, Teilgebiet Elster (4143-3, 4243-1)			19 BV (SIMON & SIMON 2007)
BTF			
Altes Wasser Möst (4239-2)			1 BV (M. Richter)
DE			
Alter Teich Mosigkau (4138-4)			1 BV (I. Todte)
KÖT			
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	9 BV (I. Todte)	5 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)	1 BV (R. Rochlitzer)

Fortsetzung von Tab. 4.

Gebiet	2004	2005	2006
KÖT (Fortsetzung)			
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	2 BV (G. Hildebrandt)		1 BV (G. Hildebrandt)
Östliche Fuhneau	1 BV (G. Hildebrandt)		
Umgebung Aken (4138)	1 BV (J. Luge u.a.)		
Ober- u. Untersee Forst Olberg (4138-2)		7 BP (U. Wietschke)	6 BP (U. Wietschke)
Umfeld Lödderitzer Forst (4037-4, 4137-2, 4138-1)			2 BP (J. Lebell, I. Todte)
Bruch Ziebigk (4238-3)			2 BV (I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)			2 BV (I. Todte)
BBG			
Gerlebogker Teiche (4236-4)	2 BV (R. Wolff)		4 BV (I. Todte)
HBS			
Klärteiche Aderstedt (3931-4)		1 BV (R. Schneider)	
SGH			
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	3 W. m. 6, 8, 8 juv. (J. Kirchner, J. Scheuer)		
Berga, Kuhrieth (4531-4)	1 BV (H. Bock, S. Herrmann)	1 BV (H. Bock, S. Herrmann)	
Berga, N Stausee (4531-4)		1 BV (H. Bock, S. Herrmann)	
ML			
Salzatal		1-2 BV (R. Höhne)	
HAL/SK			
EU SPA Saale-Elster-Aue	1 BV (M. Schulze)		
Elsteraue Osendorf (4538-3)			1 BV (P. Tischler)
MQ			
Wallendorfer See (4638-1)		1 BV* (P. Tischler)	1 W. m. 3 juv. (P. Tischler)
Summe gemeldeter Reviere	43	30-32*	65
Geschätzter Landesbestand	60-80	60-100*	60-100

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Trotz einiger Sommerbeobachtungen, z.B. aus den Landkreisen Stendal, Bitterfeld, Jerichower Land und Weißenfels, kann für 2006 kein Brutverdacht für den Gänsesäger ausgesprochen werden.

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Im Berichtsjahr wurde keine Birkhuhnbeobachtung im Land bekannt.

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Auch von den auf Auswilderungen zurückgehenden Auerhühnern im Harz ist der Staatlichen Vogelschutzwarte im Jahr 2006 keine Beobachtung bekannt geworden.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Aufgrund von Nachmeldungen aus dem Raum Stendal konnte der ohnehin schon hohe Meldestand des Jahres 2005 nochmals auf 42-43 Paare erhöht werden. Im Berichtsjahr 2006 fiel der gemeldete Bestand wieder deutlich ab. Im NSG Stremel/SDL, dem in den Vorjahren bedeutendsten Brutgewässer im Land, brütete 2006 wohl aufgrund des lange sehr hohen Wasserstandes nur ein Paar (M. Kuhnert). Dagegen ist das traditionsreiche Brutgewässer Ausreißerteich/WB offensichtlich wegen zu niedrigen Wasserstandes aufgegeben worden (J. Noack). Schwerpunktgebiete des Vorkommens sind die Landkreise Stendal (12 Paare), Bitterfeld

Tab. 5: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Löffelenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
Rohrwiese Stendal (3437-1)	4 W. m. 6, 7, 8, 12 juv. (J. Braun)	1 W. m. 6 juv. + 3-4 BV (J. Braun)	
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	2 BV (J. Braun)		
EU SPA Aland-Elbe-Niederung	1 BP + 3 BV (W. Lippert, R. Audorf)		
Fischbecker Elbwiesen (3437-4)		1 BP (T. Hellwig)	mind. 3 BV (T. Hellwig)
SDL/JL			
EU SPA Elbaue Jerichow (Erweiterungsflächen)	7 BV (T. Hellwig)		
JL			
Bucher Brack (3538-1)			mind. 2 BV (T. Hellwig)
BÖ			
Großes Bruch (3932-4, 3933-3)		2 BV (H. Teulecke)	1 BV (H. Teulecke)
Klärteiche Wulferstedt (3932-4)		1 BV (H. Teulecke)	
SBK			
Elbe-Saale-Winkel (4037-2)	1 BV (OVC)		
Mühlenteich Breitenhagen (4037-4)			1 BV (U. Wietschke)
AZE			
Elbaue Klieken (4140-1)		1 BV (E. Schwarze, G. Puhlmann)	
WB			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)			1 BV (SIMON & SIMON 2007)
Schwarze Elster N Gorsdorf (4143-3)			3 BV (SIMON & SIMON 2007)
KÖT			
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	4 BV (I. Todte)	3 BV (K.-H. Bouda, I. Todte)	1 BV (R. Rochlitzer)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	2 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)	2 BV (G. Hildebrandt)
Östliche Fuhneau	3 BV (G. Hildebrandt)		
Bruch Ziebigk (4238-3)		1 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)
Bruch Gölzau (4338-1)			1 BV (G. Hildebrandt)
BBG			
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 BV (R. Wolff)		
SGH			
Helmestausee (4531-4, 4532-3)		3 W. m. 10, 8, 6 juv. (H. Bock u.a.)	
ML			
Salziger See (4536-1)			2 W. m. 5, 4 juv. (T. Stenzel)
Summe gemeldeter Reviere	28	17-18	18
Geschätzter Landesbestand	30-50	30-50	30-50

(7 Paare) und Wittenberg (4 Paare). Eine aktuelle Verbreitungskarte für die Jahre 2001 bis 2005 findet sich in FISCHER et al. (2007).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Aufgrund der enormen Zunahme des Brutbestandes am Helmestausee/SGH auf 87 Paare (SCHULZE 2007, s. Abb. 1) gelang 2006 das bisher nicht erreichte hohe Meldeergebnis von insgesamt 110 Brut- und Revierpaaren in Sachsen-Anhalt (Tab. 8). Eine Neuansiedlung wurde in der Garbe-Niederung im Vogelschutzgebiet Aland-Elbe-Niederung/SDL festgestellt (R. Audorf). Aufgrund güns-

Tab. 6: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schellenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
Kiessee Staffelde (3437-2)	1 BV (J. Braun)	1 W. m. 5 juv. (J. Braun)	
NW Schönhausen (3438-1)			1 BV (J. Braun)
Wulkau Fernerholz (3238-1)		1 W. m. 6 juv. (M. Kuhnert)	
Ziegelei Hohengöhren (3338-3)		1 BV (M. Kuhnert)	
Sandauer Wald (3138-3)		1 BV (M. Kuhnert)	
Elbealtarm SE Altenzaun (3238-3)		1 W. m. 4 juv. (J. Braun)	
N Neukirchen (3137-1)			1 BV (R. Audorf)
SBK			
Saalewinkel/ Lödritzer Forst (4037-4, 4137-2, 4138-1)	1 W. m. 4 juv. (J. Lebelt)	2 BP (I. Todte)	2 BP (J. Lebelt, I. Todte)
AZE			
Seebarschteich bei Steckby (4037-4)			1 W. m. 7 juv. (G. Dornbusch)
Elbaue Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)		1 BV (E. Schwarze)
Brennickel Büro (4140-2)		1 BP (G. Puhmann)*	
Schönitzer See (4140-4)	1 W. m. 1 juv. (U. Patzak)	1 BP (OVD)*	
Wörlitz/Limeswall (4140-4)		1 W. m. 3 juv. (G. Puhmann)*	
Coswig, Bootshaus (4140-2)		1 W. m. 5-6 juv. (G. Puhmann)*	
DE			
Mulde/Dessauer Wehr (4139-4)		1 W. m. 7 juv. (H. Pietsch)*	
WB			
Heidemühlteich Reinharz (4241-4)	1 W. m. 6 juv. (G. Behrendt, J. Noack)	1 W. m. 4 juv. (G. Behrendt)	
Roter Mühlteich Reinharz (4241-4)			1 BV (G. Behrendt, J. Noack u.a.)
Brauhausteich Reinharz (4342-1)			2 BV (A. Ammersdörfer u.a.)
Heideteich Reinharz (4342-1)			1 BV (A. Ammersdörfer u.a.)
Gr. Lausiger Teich (4342-2)			1 BV (J. Noack)
Neuer Teich Sachau (4342-2)	1 BV (J. Noack)		
BTF			
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	2 W. m. 3, 6 juv. (G. Röber)	2 W. m. 2, 9 juv. (G. Röber)	1 W. m. 4 juv. + 1 BP (G. Röber)
KÖT			
Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	1 W. m. 5 juv. + 1 BV (H.+R. Rochlitzer)	2 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)	1 BP + 3 BV (R. Rochlitzer, I. Todte)
Kiesteich bei Obselau (4138-1)			1 BP (U. Wietschke)
SK/HAL			
Elsteraue Döllnitz (4538-3)			1 W. m. 3 juv. + 1 BV (P. Tischler)
Planena (4537-4)	1 W. m. 10 juv. (L. Müller)	6-8 BP (H. Tauchnitz)	3-5 BP (H. Tauchnitz)
MQ			
Wallendorfer See (4638-1)	1 W. m. 7 juv. (W. Ufer, G. Siebenhüner)	5 Bruten in Nistkästen + 1 BP (A. Rysssel)	4 Bruten in Nistkästen + 3 BP (A. Rysssel, P. Tischler)
Rafnitzer See (4638-2)	1 W. m. 4 juv. (A. Rysssel)		
Staubacken Schladebach (4638-4)	1 W. m. 10 juv. (R. Zschäpe)	1 W. m. 8 juv. (A. Rysssel)	
Luppe bei Zweimen (4638-2)	1 W. m. 6 juv. (M. Schulze)		
Tragarth (4638-1)		1 BP (R. Zschäpe)	
Summe gemeldeter Reviere	15	31-33*	30-32
Geschätzter Landesbestand	20	30-40*	30-40

Tab. 7: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rothalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2004	2005	2006
SAW			
Stapelteich Hoyersburg NE Salzwedel (3133-1)	1 BP m. 1 juv. (R. Holzäpfel)		
Brietzer Teiche (3132-2)	1 BP, erfolglos (R. Holzäpfel)	1 BP, erfolglos (R. Holzäpfel)	1 BP, erfolglos (R. Audorf u.a.)
SDL			
Rohrwiese Stendal (3437-1)	3 BP, erfolglos (J. Braun)	6 BP m. insges. 14 juv. (J. Braun)	5 BP (J. Braun)
NSG Stremel (3138-4)	5-7 BP m. insges. 14 juv. (M. Kuhnert, W. Otto)	15 BP (T. Friedrichs, W. Trapp)	1 BP m. 2 juv. (M. Kuhnert)
Teich SE Langensalzwedel (3437-2)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	1 BV (J. Braun)
Karpenteich Heeren (3437-3)	2 RP (Jahresber. SDL)	2 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BP (Jahresber. SDL)		
Garbe-Wrechow (2935-4)	1 RP (Jahresber. SDL)	1 BP (R. Audorf)	1 BP + 1 BV (R. Audorf)
Kiessee Miltern (3437-2)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun, T. Friedrichs)
Feuchtsenke W Miltern (3437-2)		1 BV (Jahresber. SDL)*	
Trübengrabenmündung N Jederitz (3138-4)		3 BP (Jahresber. SDL)*	
Pierengraben W Jederitz (3138-4)		1 BV (Jahresber. SDL)*	1 BV (Jahresber. SDL)
SBK			
Teiche E Großmühlingen (4036-1)	0 RP (S. Fischer)		
WB			
Ascheteich Zschornowitz (4240-3)	1-2 BP m. 4 juv. (G. Schmidt)		
Ausreißerteich Dübener Heide (4342-2)	1 BP m. 2 juv. (M. Schönfeld)	2 BP m. 1, 1 juv. (M. Schönfeld)	0 BP (J. Noack)
Kl. Lausiger Teich (4342-2)	1 BP, erfolglos (J. Noack)	1 BP, erfolglos (J. Noack)	2 BP (J. Noack, A. Ammersdörfer)
Roter Mühlteich Reinharz (4241-4)	1 BP, erfolglos (J. Noack)		1 BV (G. Behrendt)
Gremminer See (4240-2)			1 BV (G. Behrendt)
BTF			
Grube Hermine Sandersdorf (4339-4)	4-5 BP m. insges. 11 juv. (G. Röber)	4-5 BP (G. Röber)	5 BP (G. Röber)
Goitzsche, Auenteich (4440-1)	1 BP m. 1 juv. (H. Gielsock, W. Ziege)	1 BP (FG BTF)	1 BP (H. Gielsock u.a.)
Seelhauser See (4440-2)	1 BP m. 1 juv. (M. Richter)		
Goitzsche, Holzweißiger See (4440-1)			1 BP (H. Gielsock, W. Ziege)
KÖT			
Akazienteich (4137-4)	1 BP m. 1 juv. (K.-H. Bouda)	1 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)	1 BP (I. Todte)
Herzteich Osternienburg (4238-1)		1 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)	1 BP (I. Todte)
ASL			
Concordiasee Nachterstedt (4143-3)			1 BV (U. Nielitz)
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)			1 BP, erfolglos (W. Hahn)
ML			
Pumpensee Aseleben (4536-1)	1 RP (M. Schulze)		
Grube Amsdorf (4536-1)			1 RP (L. Müller)
Summe gemeldeter Reviere	28-32	42-43*	29
Geschätzter Landesbestand	30-35	40-50*	40-50

Tab. 8: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schwarzhalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
NSG Schollener See (3339-1)	5 BV (W. Otto)	4 BP (M. Kuhnert)	6 RP (M. Kuhnert)
Garbe-Wrechow (2935-4)			5 BP + 5 RP (R. Audorf)
WB			
Ascheteiche Zschornewitz (4240-3)	1 BP m. 1 juv. (G. Behrendt u.a.)		
BTF			
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	2 BP m. 1, 2 juv. (G. Röber)	3-4 BP (G. Röber)	2 RP (G. Röber)
Seelhauser See (4440-2)	1-2 BV (M. Richter u.a.)		
KÖT			
NSG Neolithteich (4137-4)	1 BP (I. Todte)	1 BP (I. Todte, K.-H. Bouda)	1 BP (R. Rochlitzer)
ASL			
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)	1 BV (W. Böhm u.a.)		
SGH			
Helmstausee (4531-4, 4532-3)	1)	19 BP ²⁾ (J. Scheuer u.a.)	87 BP (SCHULZE 2007)
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)		1 BV (H. Bock, S. Herrmann)	
ML			
Grube Amsdorf (4536-1, 3)	1 BV (L. Müller)		
Salziger See (4536-1)		1 BV (L. Müller)	
MQ			
Wallendorfer See (4638-1)		1 BP (P. Tischler)	1 BP (P. Tischler)
Staubecken Schladebach (4638-4)		2 BP (A. Ryssel)	1 BP (A. Ryssel)
BLK			
Tagebausee Wuitz Phönix-Süd (4939-2)			2 BP (R. Weißgerber, Smyk)
Summe gemeldeter Reviere	12-13	32-33	110
Geschätzter Landesbestand	15-20	35-40	100-120

- 1) 2004 gelangen vor dem Süd- und Südwestufer insgesamt 33 Brutnachweise des Schwarzhalstauchers (J. Scheuer u.a.), die vermutlich alle den thüringischen Anteil des Stausees betrafen.
- 2) 2005 gelangen neben den 19 Brutnachweisen auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts 36 weitere auf dem thüringischen Anteil des Stausees (J. Scheuer u.a.).

tiger Wasserverhältnisse siedelten sich hier 10 Paare an, die dann aber nach Ablauf des Wassers das Gebiet verließen. Zukünftig sollte versucht werden, solchen Ansiedlungen durch Halten des Wasserstandes auch einen Bruterfolg zu ermöglichen. Eine weitere Neuansiedlung wurde im Tagebausee Wuitz Phönix-Süd/BLK festgestellt (R. Weißgerber, Smyk). Im Raum Staßfurt gelangen regelmäßig Sommerbeobachtungen, aber kein Brutnachweis (NIELITZ 2007). Eine Verbreitungskarte für die Jahre 2001 bis 2005 findet sich in FISCHER et al. (2007).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Der Kormoranbrutbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 8 % auf 805 BP zurückgegangen (Tab. 9). Dies ist hauptsächlich durch deutliche Rückgänge in den großen Kolonien an der Goitzsche/BTF (320 auf 255 BP; M. Richter, W. Ziege) und im Elbe-Saale-Winkel/SBK (305 auf 290 BP; Dornbusch



Abb. 1: Der Schwarzhalstaucher hat am Helmstausee sein inzwischen bedeutendstes Brutgebiet in Sachsen-Anhalt. Foto: M. Schulze.

u.a.) zurückzuführen. Zwei Neuansiedlungen wurden am Bölsdorfer Haken/SDL (J. Braun, W. Lippert) und am Tagebau Braunsbedra-Neumark/MQ (A. Ryssel) festgestellt (Abb. 2). Die Bestandskurve zeigt, dass der Kormoranbestand nicht mehr exponentiell wächst, sondern offensichtlich eine Sättigung erreicht hat (Abb. 3). Bestandsregulierungsmaßnahmen sind deshalb unbegründet.

Tab. 9: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Kormoran-Brutvorkommen.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
Bölsdorfer Haken (3437-4)			25 (J. Braun, W. Lippert)
JL			
Kieswerk Zerben (3637-2)	1 (S. Königsmark)	15 (S. Königsmark)	11 (S. Königsmark)
SBK			
Elbe-Saale-Winkel (4037-3)	301 (G. Dornbusch u.a.)	305 (G. Dornbusch u.a.)	290 (G. Dornbusch u.a.)
Saaleaue Calbe (4136-2)	4 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)	1 (U. Henkel)
AZE			
Elbaue Klieken (4139-2)	2 (E. Schwarze)		2 (E. Schwarze)
WB			
NSG Untere Schwarze Elster b. Gorsdorf (4143-3)	38 (G. Dornbusch)	51 (G. Dornbusch)	21 (B. Simon)
Zschornewitz Nord (4240-3)	98 (E. Herz)	133 (E. Herz)	130 (M. Richter)
Riß Klöden (4242-2)		9 (G. Hennig, U. Simon)	0 (G. Dornbusch)
Galliner Riß (4142-4)		23 (P. Lubitzki)	30 (P. Lubitzki)
BTF			
Goitzsche SE Bitterfeld (4340-3)	280 (FG BTF)	320 (FG BTF)	255 (M. Richter, W. Ziege)
BBG			
Saaleaue Gnölbzig (4336-1)	2 m. je 3 juv. (U. Henkel)		
ASL			
Tagebau Neu Königsau (4134-3)	1 m. 1 juv. (U. Nielitz)	3 (S. Herrmann)	8 (U. Nielitz)
MQ			
Tagebau Braunsbedra-Neumark (4637-3)			24 (A. Ryssel)
WSF			
Südfeldsee Groß Kayna (4737-2)	1 m. 2 juv. (G. Fritsch)	14 (G. Fritsch)	8 (G. Fritsch)
Summe gemeldeter Paare	728	875	805

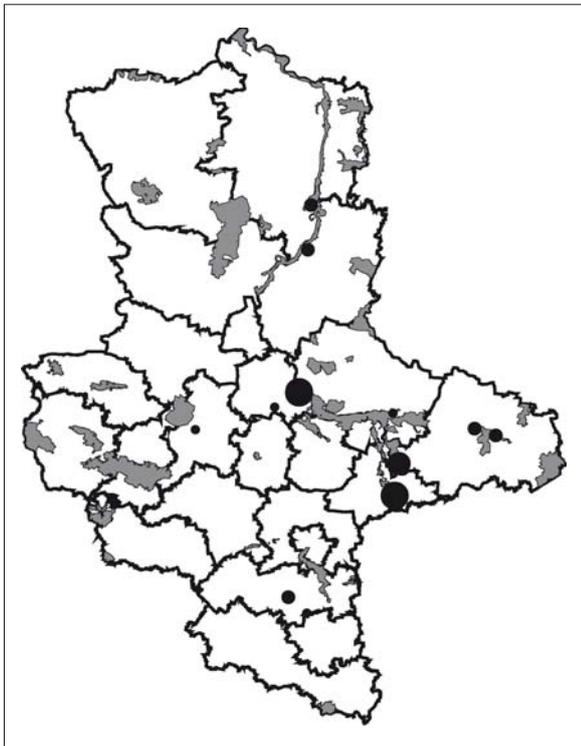


Abb. 2: Brutverbreitung des Kormorans in Sachsen-Anhalt im Jahr 2006.

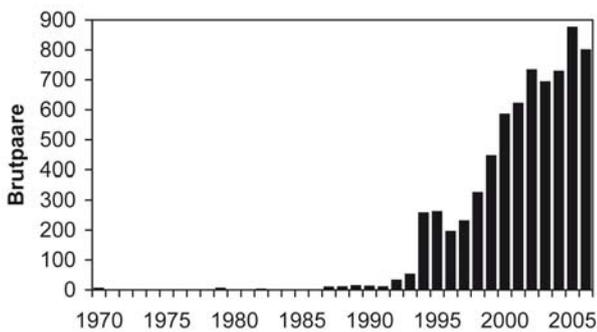


Abb. 3: Brutbestandsentwicklung des Kormorans in Sachsen-Anhalt seit dem ersten Brutnachweis der Art im Jahr 1970 bis zum Jahr 2006.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Mit nur 32 Reviernachweisen der Rohrdommel konnte 2006 im Vergleich zu den beiden Vorjahren nur ein relativ geringer Brutbestand festgestellt werden. Einen drastischen Rückgang gab es im bisher bedeutendsten Brutgebiet des Landes, dem EU SPA Osternienburger Teiche und Wulfener Bruch/KÖT, wo nach 9 Revieren 2004 und 7 Revieren 2005 im Berichtsjahr nur noch 3 rufende Rohrdommeln ermittelt werden konnten (K.-H. Bouda, I. Todte).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Durch Nachmeldung zweier wahrscheinlicher Reviere im Landkreis Stendal kann die Zahl der bekannten Reviere im Jahr 2005 auf 11 erhöht werden. Mit 19 Revieren wurde 2006 wieder ein deutlich höherer Bestand als im Vorjahr erfasst (Tab. 11). Dieser Zuwachs ist aber fast ausschließlich durch den hohen Bestand im wichtigsten Brutgebiet, dem EU SPA Osternienburger Teiche und

Tab. 10: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rohrdommel-Reviere.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
Havelniederung Kuhhausen (3239-1)	1 Rev. (W. Otto, M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)
Trintsee W Jederitz (3138-4)			1 Rev. (M. Kuhnert)
Garbe-Wrechow (2935-4)		1 Rev. (R. Audorf)	1 Rev. (R. Audorf)
Havelniederung Vehlgest (3139-3)	1 Rev. (K. Alsleben, T. Hellwig)		
NSG Stremel (3138-4)	2 Rev. (W. Otto, M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)	3 Rev. (M. Kuhnert)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)		1 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (OVA u.a.)
Warnauer Polder (3239-3)			1 Rev. (M. Kuhnert)
Lütowsee (3139-3)		1 Rev. (M. Kuhnert)	
BÖ			
Breiter See Gröningen (4033-3)		1 Rev. (T. Suckow)	
SBK			
Grizehner Teiche (4036-4)	1 Rev. (S. Fischer)	1 Rev. (S. Fischer)	
Schachtteich N Calbe (4036-4)	1 Rev. (S. Fischer)	0 Rev. (S. Fischer)	
Teiche Pömmelte (4036-2)	1 Rev. (S. Fischer, K. George)	0 Rev. (S. Fischer)	
Teiche E Groß Mühlingen (4036-1)	1 Rev. (S. Fischer)		
WB			
Kleiner u. Großer Lausiger Teich (4342-2)	1 Rev. (FG WB)	1 Rev. (J. Noack)	
Pöplitzer Teiche Zschornowitz (4340-1)	1 Rev. (P. Lubitzki u.a.)	2 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (G. Röber)
Ascheteich Zschornowitz (4240-3)	1 Rev. (P. Lubitzki u.a.)		
Elsteraue NW Gorsdorf (4143-3)			1 Rev. (A. Schonert)
BTF			
NSG Schlauch Burgkennitz (4340-1)	1 Rev. (G. Röber)	1 Rev. (G. Behrendt, G. Röber)	1 Rev. (G. Röber)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	2 Rev. (G. Röber)	2 Rev. (G. Röber)	2 Rev. (G. Röber)
Goitzsche (4340-3, 4440-1)		1 Rev. (FG BTF)	
KÖT			
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	9 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	7 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	3 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)			1 Rev. (G. Hildebrandt)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt, I. Todte)
Bruch Cosa (4338-1)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		1 Rev. (A. Pschorn, I. Todte)
Bruch Libehna (4238-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		
Kiesgrube Gröbzig (4337-1)	1 Rev. (Leopold)		1 Rev. (G. Hildebrandt)
Priesdorf (4338-1)	1 Rev. (I. Todte)		1 Rev. (G. Hildebrandt)
BBG			
Gerlebogker Teiche (4236-4)	3 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)	2 Rev. (I. Todte)
ASL			
Löderburger Teiche (4135-1)			1 Rev. (J. Müller u.a.)
Athenslebener Teiche (4135-1)	1 Rev. (J. Müller)	1 Rev. (R. Wisemann)	
Westerwiese bei Unseburg (4035-3)	1 Rev. (J. Lotzing)		

Fortsetzung von Tab. 10.

Gebiet	2004	2005	2006
ASL (Fortsetzung)			
Seemann/Kippsteich (4135-1)	1 Rev. (U. Nielitz)		
NSG Wilslebener See (4234-2)		1 Rev. (U. Nielitz, W. Böhm)	1 Rev. (W. Böhm)
Schachtsee Hakeborn (4034-3)		1 Rev. (T. Suckow)	
Ziegelei Westeregeln (4034-1)		1 Rev. (T. Suckow)	
HBS			
Kiessee Wegeleben (4133-1)	1 Rev. (M. Wadewitz)		
SGH			
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)	1 Rev. (H. Bock u.a.)		
ML			
Salziger See (4536-1)	1-2 Rev. (L. Müller, T. Stenzel)	4 Rev. (L. Müller)	
Süßer See (4435-4, 4536-1)	2 Rev. (T. Stenzel)	2 Rev. (T. Stenzel)	
HAL/SK			
Schilfgebiet b. Döllnitz (4538-3)	0		1 Rev. (P. Tischler)
Tagebaurestloch Halle-Bruckdorf (4538-3)	1 Rev. (H. Tauchnitz)		1 Rev. (H. Tauchnitz, P. Tischler)
Mötzlicher Teiche (4438-3)			1 Rev. (H. Tauchnitz)
MQ			
Kiesgrube Wallendorf (4638-1)	2 Rev. (M. Schulze u.a.)	1 Rev. (M. Schulze)	1 Rev. (P. Tischler)
Geiseltal (4637-3/4)	1 Rev. (U. Schwarz)	1 Rev. (A. Ryszel)	
WSF			
Nordfeld Hohenmölsen (4838-4)	2 Rev. (E. Köhler, G. Fritsch)		1 Rev. (E. Köhler, Senf)
BLK			
Tagebausee Wuitz Phönix-Süd (4939-2)			1 Rev. (R. Weißgerber)
Summe gemeldeter Reviere	45-46	37	32
Geschätzter Landesbestand	50	40-60*	40-60

Wulfener Bruch, verursacht, wo mit 16 Revieren der bisher höchste Bestand erfasst wurde (K.-H. Bouda, I. Todte). Während aus dem Süden des Landes erstmals seit Erscheinen dieser Übersichten zwei Reviermeldungen aus dem Burgenlandkreis kamen (R. Weißgerber, Smyk), gelangen in den Bereichen SDL, SBK, WB und ASL, wo in den Vorjahren Reviere festgestellt worden waren, im Jahr 2006 keine Nachweise.

Graureiher (*Ardea cinerea*): Durch eine Nachmeldung kann der Vorjahresbestand auf 2024 Brutpaare erhöht werden. Im Berichtsjahr 2006 wurden lediglich 1765 Paare in 84 Ansiedlungen gezählt (Tab. 12). Nach dem starken Rückgang in der traditionsreichen Kolonie Klein Rosenberg/SBK von 125 auf nur noch 78 BP (G. Dornbusch, S. Fischer u.a.) und der Kolonie bei Wartenburg/WB von 103 auf 78 BP (P. Lubitzki) gibt es in Sachsen-Anhalt nur noch eine Kolonie mit über 100 Paaren (Kollenbeyer Holz/MQ mit 236 BP; A. Ryszel). Die mittlere Koloniegröße lag bei 21 Paaren. 30 Zunahmen und Neu- bzw. Wiederansiedlungen mit insgesamt 150 BP (maximaler Zuwachs von 27 auf 43 BP, Mieste/SAW; J. Weber) stehen

Tab. 11: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Zwergdommel-Reviere.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
Jaeneckes Teich Stendal (3437-1)	1 Rev. (J. Braun, T. Friedrichs)		
Kiessee Staffelde (3437-2)	2 Rev. (J. Braun, T. Friedrichs)	1 Rev.* (J. Braun)	
Glieming bei Grieben (3537-4)	1 Rev. (W. Lippert)		
Havelniederung Kuhlhausen (3239-1)	2 Rev. (M. Kuhnert)		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)		1 Rev.* (Hille)	
SBK			
Schachteich N Calbe (4036-4)	1 Rev. (S. Fischer)	0 Rev. (S. Fischer)	
Grizehner Teiche (4036-4)	2 Rev. (S. Fischer)	0 Rev. (S. Fischer)	
KÖT			
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	11 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	9 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	16 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)
Mennewitz, Nachthainichte (4137-2)	1 Rev. (I. Todte)		
Baggerteich N Köthen (4237-2)			1 Rev. (A. Pschorn)
SGH			
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)	1 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)		
BLK			
Tagebausee Wuitz, Phönix-Süd (4939-2)			2 Rev. (R. Weißgerber, Smyk)
Summe gemeldeter Reviere	22	11*	19
Geschätzter Landesbestand	25	15-25*	15-25



Abb. 4: Graureiher in der Kolonie am Helmestausee Berga-Kelbra. Foto: M. Schulze.

58 Abnahmen oder Kolonieaufgaben mit insgesamt 433 BP entgegen. Die stärksten Rückgänge um 47 bzw. 25 BP gab es bei den beiden o. g. großen Kolonien. Mehrfach wurden die Bestandsrückgänge oder Brutverluste auf die Anwesenheit von Waschbären im Umfeld der Kolonien zurückgeführt (z.B. Stadtforst Stendal/SDL, J. Glagla; Hohendorfer Busch bei Calbe/SBK, U. Henkel; Grö-

nauer Busch/BBG, U. Henkel). In den Kleinen Mühlbergen/AZE fand eine Verlagerung der Kolonie statt, die vermutlich durch die Ansiedlung eines Seeadlerpaares bedingt war (E. Schwarze). Weitere Verluste von Brutplätzen wurden durch Holzeinschlag verursacht. So wurden im Feldgehölz Osmarsleben/BBG 3 Horstbäume mit 12 Horsten gefällt (U. Henkel u.a.).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):

Auch im Jahre 2006 blieb der Brutbestand des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt mit etwas mehr als 20 Brutpaaren relativ stabil. Es wurden 26 Revierpaare festgestellt, davon 22 Brutpaare mit Nest. 3 Brutpaare zogen jeweils 4 Jungvögel auf, 6 Paare jeweils 3 Jungvögel und 5 Paare jeweils 2 Jungvögel. Insgesamt flogen 40 junge Schwarzstörche aus. Ohne Erfolg blieben 7 Brutpaare und 1 Paar wurde nicht kontrolliert. Die vergleichenden Bestands- und Reproduktionsdaten der Jahre 2004 bis 2006 sind in Tab. 13 dargestellt. Nach einem Bestandsrückgang von 5 Brutpaaren gegenüber dem höchsten je in Sachsen-Anhalt festgestellten Brutbestand des Vorjahres (2005: 27 BP) lag auch der Anteil der erfolglosen Paare (7 BPo) wieder im Durchschnitt der letzten Jahre. Die Reproduktion war mit 1,9 J/BPa bzw. 2,9 J/BPm sogar besser als in den letzten Jahren. Jedoch waren auch 2006 zunehmend häufigere Brutplatzwechsel festzustellen, begründet durch zunehmende Unruhe in den Wäldern sowie Störungen im unmittelbaren Brutplatzbereich. Deshalb wird an dieser Stelle empfohlen, zukünftig in stärkerem Maße Nestschutzzonen auszuweisen.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*):

Nach dem Störungsjahr 2005 erholte sich der Weißstorchbestand im Berichtsjahr wieder auf 508 Horstpaare, von denen 414 auch erfolgreich Junge groß zogen (Tab. 14). Allerdings konnten noch nicht wieder die Werte der Jahre davor erreicht werden (Abb. 5). Der Bruterfolg lag dagegen mit 2,3 flüggen juv. je Pa über dem Mittel der Jahre 1989 bis 2005 (1,9 juv./Pa). Bei Angebot geeigneter Nistplätze und ausreichendem Nahrungsangebot

Tab. 12: Übersicht über die Koloniestandorte und die Brutpaarzahl des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 2004 bis 2006.

n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2004	2005	2006	Quelle 2006
Garbe	SDL	2935-4	3	0	0	R. Audorf
Jeggel	SDL	3035-4	18 (-24)	(22)-32	27	R. Audorf
Cheine	SAW	3132-1	2	3	2	U. Küber
Tylsen	SAW	3132-3	7	8	12	U. Küber
Brewitz	SAW	3133-3	n.k.	0	12	U. Küber
Zießau SW	SAW	3134-2	16	8	8	B. Kasper
Havelberg Schleuse	SDL	3138-3	7	0	0	M. Kuhnert
Fleetmark-Ortwinkel	SAW	3234-1	n.k.	0	2	U. Küber
Lübars SE	SAW	3234-2	17	27	18	M. Arens
Flessau	SDL	3236-1	12	21	12	K. Maaß
Walsleben	SDL	3237-1		11	7	K. Herms
Busch	SDL	3237-2		3	0	T. Friedrichs
Schwarzendamm	SAW	3332-3	1	1	1	U. Küber
Winkelstedt	SAW	3333-2	48	39	28	M. Arens
Büste-Portitz	SDL	3335-1	22	29	18	M. Arens
Badingen NE	SDL	3335-4	2	0	0	J. Ringlepp
Uenglingen	SDL	3336-4	22	11	0	J. Braun
Stendal-Stadtforst	SDL	3337-3	8	8	2	J. Glagla
Neuartenleben	SDL	3338-2	12	16	5	M. Kuhnert
Köckte-Mienenberg	SAW	3432-4	n.k.	14	23	J. Weber
Lüffingen	SAW	3434-1	20	39	27	U. Küber
Wittenmoor S	SDL	3436-3	11	14	10	J. Braun
Bölsdorf	SDL	3437-4	17	17	17	W. Lippert
Kabelitz	SDL	3438-3	76	91	75	H. Müller, M. Kuhnert
Mieste	SAW	3533-1	43	27	43	J. Weber
Letzlingen	SAW	3534-2	15	15	9	G. Kartsch
Uchtorf	SDL	3536-3	17	18	14	R. Prigge
Brettin	JL	3539-3	8	6	7	T. Bich
Seggerde	OK	3632-1	0	0	1	K.-P. Schweickert
Lockstedt	OK	3632-1	4	15	17	J. Weber
Dorst	OK	3634-1	1	n.k.	n.k.	
Satuelle-Deitzel	OK	3634-3	23	29	n.k.	
Ihleburg, Kanalbrücke Güsen	JL	3637-2			15	M. Birth
Walbeck	OK	3732-1	1	n.k.	n.k.	
Kleppersberg b. Schwanefeld	OK	3732-2		3	4	R. Gnielka, A. Rose
Gr. Bartensleben	OK	3732-4	n.k.	10	6	R. Gnielka, A. Rose
Ivenrode E, Ziegelei Altenh.	OK	3733-1	23	22	21	A. Rose
Hundisburg	OK	3734-1	1	n.k.	n.k.	
Glindenberg	OK	3736-1	22	24	21	E. Chelvier
Wüstenjerichow	JL	3738-4	17	0	0	G. Dornbusch
Sommerschenburg	BÖ	3832-2	8	14	12	H. Teulecke
Gr. Bruch-Adersstedt	HBS	3931-4	54	74	56	E.-J. & D. Hintze, Z. Suckow
Hohes Holz	BÖ	3933-1	14	6	0	E.-J. & D. Hintze
Domkullen N Saures Holz	BÖ	3933-2			9(-20)	H. Teulecke
Schönebeck-Röthe	SBK	3936-4	32	50	35	M. Wunschik
Lindau/Neue Sorge	AZE	3938-1	3	0	0	St. Fischer
Straguth-Gollbogen	AZE	3939-3	3	0	n.k.	
Unseburg-Tarthun (Wöhl)	ASL	4034-4	7	8	2	J. Lotzing
Kl. Rosenburg	SBK	4037-3	143	125	78	G. Dornbusch, S. Fischer
Zahna	WB	4042-4	2	0	4	G. Dornbusch, G. Schmidt
Kloster Michaelstein	WR	4131-3	17	15	18	H.-J. Klinke, W. Langlotz
Wedderstedt	QLB	4133-3	n.k.	95	74	W. Böhm
Tagebau Neukönigsau	ASL	4134-3		3	3	S. Herrmann
Bodeaue Staßfurt	ASL	4135-1	8	9	7	U. Henkel, S. Henze
Staßfurt (Wasserverk)	ASL	4135-1	0	5	3	F. Küche, J. Müller
Schachtsee Neugattersleben	BBG	4136-1		1	1	U. Henkel, S. Henze
Calbe/Saale (Höhend. Busch)	SBK	4136-2	21	27	3	U. Henkel, S. Henze
Bernburg-Dröbel	BBG	4136-4	41	14	10	U. Henkel, S. Henze
Trebbichau (Kabelteich)	KÖT	4137-4	15	24	28	A. Röfler, I. Todte
Reppichau	KÖT	4138-3	4	3	0	A. Röfler
Tierpark Dessau	DE	4139-3	25	30	37	Th. Hofmann
Tiergarten Dessau	DE	4139-4	2	7	4	H. Hampe
Krägen-Riß	AZE	4140-3	87	87	64	E. Schwarze u.a.
Kl. Mühlberge	AZE	4141-1	43	19	0	E. Schwarze
Kl. Mühlberge, neu	AZE	4140-2		26*	33	E. Schwarze, H. Rehn
Apollensdorf	WB	4141-1		6	0	U. Zuppke
Wittenberger Luch	WB	4141-2	4	5	3(-5)	U. Zuppke, R. Lohmann
Pratau-Probstei	WB	4142-1	0	0	0	U. Zuppke
Pratau, SE	WB	4141-4	23	32	26	U. Zuppke
Wartenburg	WB	4142-4	100	103	78	P. Lubitzki
Lindwerder	WB	4144-3	12	13	10	E. Schneider
Altenbrak-Treseburg	WR	4231-4	11	2	0	H. J. Klinke
Bodetaleingang bei Thale	QLB	4232-3	2	2	2	W. Langlotz
Osmarsleben/Güsten	BBG	4235-2	3	13	20	U. Henkel, S. Henze
Wipper Amesdorf	BBG	4235-2		5	3	U. Henkel, S. Henze
Auewald Plätzkau	BBG	4236-1	0	0	3	U. Henkel, A. Bobbe
Grönaer Busch	BBG	4236-1	5	5	4	U. Henkel, S. Henze
Peißen Angergraben	BBG	4236-3	1	2	9	U. Henkel, S. Henze
Park Crüchern	BBG	4237-1		6	10	U. Henkel, S. Henze
Kiesgrube Breesen	KÖT	4238-3			1	A. Röfler
Premesendorf	WB	4244-2	7	13	17	E. Schneider, H. Meißner
Annaburg	WB	4244-4	2	1	6	H. Meißner
Harzgerode-Neudorf	QLB	4332-4	10	8	6	H. Bock
Gnößbig	BBG	4336-1	32	51	38	U. Henkel
Fuhneue Werdershausen	KÖT	4337-1	3	4	0	A. Röfler
Größbig/Werdershausen	KÖT	4337-1	1	0	0	A. Röfler
Trebbichau/Fuhne	KÖT	4337-4	12	8(-12)	(7-9)	A. Pschorn, A. Röfler
Bruch Götzau	KÖT	4338-1			1	G. Hildebrandt, W. Leopold
Fuhneue Reuden	BTF	4339-1	45 (-50)	50(-60)	40	G. Röber, St. Fischer
Greppin NE, Salegast	BTF	4339-2	7	7	6	H. Tauchmann
Sachau, Neuer Teich	WB	4342-2			2	A. Ammersdorfer, J. Noack
Wippra, Talsperre	ML	4433-1	3	n.k.	n.k.	
Wippra, Schloßberg	ML	4433-2	5	6	3	H. Bock
Wettin	SK	4436-2	44	n.k.	53	W.-D. Hoebel
Helmeustausee Berga-Kelbra	SGH	4531-4	56	68	65	A. Ryssel
Hohlstedt	SGH	4532-2	12	24	22	Spengler
Edersleben	SGH	4533-4	7	5	4	S. Herrmann, Kühne
Mücheln, St. Ulrich	MQ	4636-4	5	8	11	A. Ryssel
Kollenbeyer Holz	MQ	4638-1	212	243	236	A. Ryssel
Wennungen	BLK	4735-2	19	24	23	M. Krawetzke
Südfeldsee Groß Kayna	MQ	4737-2		2	0	G. Fritsch
Saaleaue Gniebendorf	WSF	4738-1	0	4	2	E. Köhler
Bad Kösen	BLK	4836-2	5	5	7	G. Girbig
Goseck-Rabeninsel	WSF	4837-1	84	82	94	E. Köhler
Grubenfeld Nordfeld Jaucha	WSF	4838-4			1	E. Köhler
Profen	BLK	4839-3	16	0	0	R. Hausch
Elsteraue Predel	BLK	4839-3	7	5	0	R. Weißgerber, R. Hausch
Mühlgraben bei Ostrau	BLK	4939-1	2	2	0	R. Weißgerber
Heuckewalde	BLK	5038-2	6	7	5	F. Köhler
Sachsen-Anhalt			1788	2024*	1765	

Tab. 13: Brutbestand und Reproduktion des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 2004 bis 2006.

	2004	2005	2006
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	30	28 *	26
Revierpaare ohne Nest (RPx)	6	1 *	4
Nester mit Brutpaar (BPa)	24	27	22
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	16	15	14
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	7	12	7
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	1	-	1
Bruterfolg (in %)	70	56	67
Flügge Junge (J)	36	39	40
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,6	1,4	1,9
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	2,3	2,6	2,9

Tab. 14: Kreisbezogene Ergebnisse der Weißstorch-erfassung in Sachsen-Anhalt 2006. HPa/HPm/HPo – Horstpaare alle/mit/ohne flügge Junge; J/JZa/JZm – Jungenzahl, Junge je HPa/je HPm; StD – Storchendichte, HPa je 100 km² (Quelle: Storchenhof Loburg).

Kreis	HPa	HPm	HPo	J	JZa	JZm	StD
Anhalt-Zerbst	38	34	4	99	2,6	2,9	3,1
Aschersleben-Staßfurt	5	5	0	12	2,4	2,4	0,8
Bernburg	4	3	1	7	1,8	2,3	1,0
Bitterfeld	7	7	0	19	2,7	2,7	1,4
Bördekreis	9	9	0	20	2,2	2,2	1,0
Burgenlandkreis	1	0	1	0	0	0	0,1
Dessau	10	7	3	21	2,1	3,0	6,8
Halberstadt	5	4	1	8	1,6	2,0	0,8
Halle	0	0	0	0	0	0	0
Jerichower Land	41	32	9	86	2,1	2,7	3,1
Köthen	10	7	3	20	2,0	2,9	2,1
Magdeburg	3	2	1	5	1,7	2,5	1,6
Mansfelder Land	0	0	0	0	0	0	0
Merseburg-Querfurt	4	3	1	10	2,5	3,3	0,5
Ohrekreis	51	42	9	112	2,2	2,7	3,4
Quedlinburg	1	1	0	3	3,0	3,0	0,2
Saalkreis	4	3	1	7	1,8	2,3	0,6
Altmarkkreis Salzwedel	71	58	13	146	2,1	2,5	3,1
Sangerhausen	2	1	1	1	0,5	1,0	0,3
Schönebeck	22	18	4	40	1,8	2,2	4,8
Stendal	156	127	29	390	2,5	3,1	6,4
Weißenfels	1	1	0	2	2,0	2,0	0,3
Wernigerode	0	0	0	0	0	0	0
Wittenberg	63	50	13	149	2,4	3,0	4,2
Gesamt	508	414	94	1157	2,3	2,8	2,5

kann es selbst im sonst eher storchentarmen Süden Sachsen-Anhalts zu Neuansiedlungen kommen (Abb. 6). Abb. 7 zeigt die Brutverbreitung des Weißstorchs im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2006 (Quelle: Storchenhof Loburg). Deutlich zu erkennen ist die Konzentration des Storchbestandes auf die Läufe der größeren Flüsse (Elbe, Havel, Mulde, Schwarze Elster), die Niederungen im Drömling, der Jeetze und der Milde. Auch der Bruterfolg ist in den Flussniederungen höher.

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Der Brutbestand des Fischadlers wuchs in Sachsen-Anhalt im Jahre 2006 weiter kontinuierlich an (s. Abb. 8). Von insgesamt 18 festgestellten Brutpaaren waren 12 Paare erfolgreich. 6 Brutpaare zogen jeweils 3 Jungvögel auf, 4 Paare jeweils 2 Jungvögel und 2 Paare jeweils einen Jungvögel. Die Bestands- und Reproduktionsdaten der Jahre 2004 bis 2006 können Tab. 15 entnommen werden. Trotz der relativ hohen Anzahl erfolgloser Paare (6 BPo) stieg die Reproduktionsrate auf 1,6 J/BPa, zurückzuführen auf eine höhere Jungenzahl der erfolgreichen Brutpaare (2,3 J/BPm). Im Rahmen eines deutschlandweiten Farbberingungsprogramms wurden 2006 21 Jungvögel beringt.

Schreiadler (*Aquila pomarina*): Auch 2006 brüteten 2 Schreiadlerpaare im Havel (WEBER et al. 2007). Aus anderen Landesteilen liegen erneut keine Beobachtungen vor, die einen Brutverdacht gerechtfertigt erscheinen lassen.

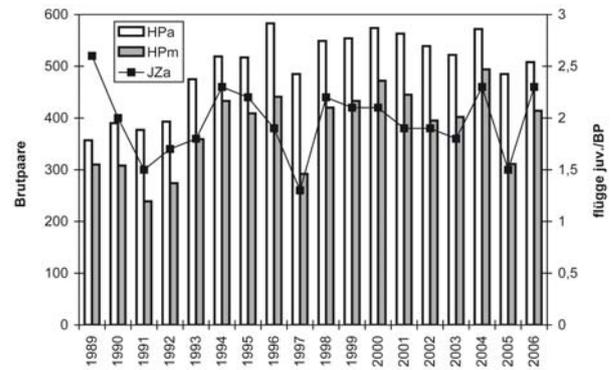


Abb. 5: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt von 1989 bis 2006 (Quelle: Storchenhof Loburg).



Abb. 6: Auf einer künstlichen Nistplattform im EU SPA Helmeustausee Berga-Kelbra siedelte sich 2006 ein Weißstorchpaar neu an. Foto: M. Schulze.

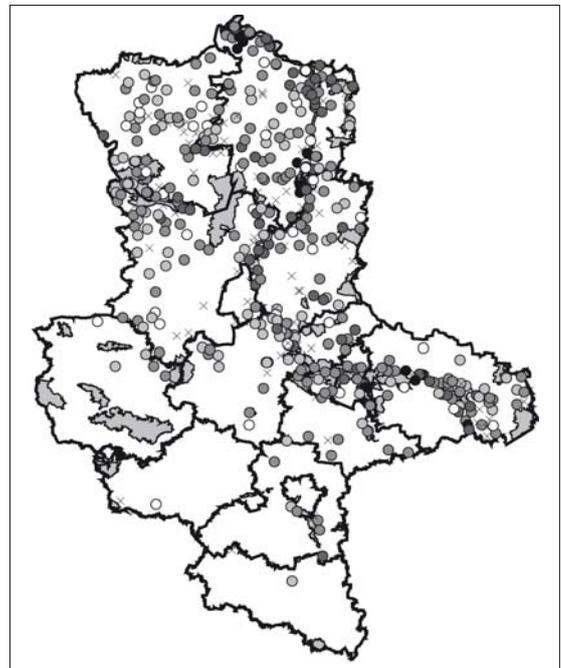


Abb. 7: Brutverbreitung und Reproduktion des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2006 (Quelle: Storchenhof Loburg). x – HPo oder Einzelstörche, Kreise - HPm: von weiß (1 flügger Jungvögel) bis schwarz (5 flügge Jungvögel).

Tab. 15: Brutbestand und Reproduktion des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 2004 bis 2006.

	2004	2005	2006
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	15	17	19
Revierpaare ohne Nest (RPx)	0	0	1
Nester mit Brutpaar (BPa)	15	17	18
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	11	13	12
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	4	4	6
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	0	0
Bruterfolg (in %)	73	76	67
Flügge Junge (J)	20	26	28
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,3	1,5	1,6
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	1,8	2,0	2,3

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Erneut liegen keine Beobachtungen der Kornweihe in Sachsen-Anhalt vor, die auf Bruten und die Besetzung von Revieren hindeuten.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Mit 29 Brut- und Revierpaaren hat sich der Bestand zum Vorjahr nicht deutlich erhöht (Tab. 16). Bedingt durch ein geringes Kleinsäugerangebot schritten zumindest im Hauptvorkommensgebiet im Altmarkkreis Salzwedel aber nur wenige Paare zur Brut. Mehr als die Hälfte der Paare besetzte lediglich Reviere (FONGER 2007). Eine Wiederausbreitung der Art in den Süden des Landes deutet sich mit den Vorkommen im Saalkreis sowie im Bitterfelder und Köthener Raum an.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Das Jahr 2006 war für den Seeadler in Sachsen-Anhalt ein sehr erfolgreiches Jahr. Es wurden 27 Revierpaare ermittelt, davon 25 Brutpaare mit Nest. Dies ist eine Zunahme um 5 Brutpaare zum Vorjahr. Noch nie brüteten so viele Seeadler in Sachsen-Anhalt. 15 Brutpaare zogen 21 Jungvögel auf, davon 6 Brutpaare jeweils 2 Jungvögel und 9 Paare jeweils einen Jungvogel. 9 Brutpaare hatten keinen Bruterfolg, 1 Brutpaar wurde nicht kontrolliert. Die Reproduktion lag im Jahre 2006 mit 0,9 J/BPa bzw. 1,4 J/BPm im Durchschnitt der Vorjahre (s. Tab. 17). Der wiederum recht hohe Anteil der erfolglosen Paare (38 %) kann nicht eindeutig bewertet werden. Nur bei 3 Paaren sind Störungen im unmittelbaren Brutplatzbereich belegt.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Der Brutbestand des Wanderfalken blieb 2006 in Sachsen-Anhalt gleich, obwohl 3 Neuansiedlungen festgestellt wurden. Insgesamt konnten 23 Revierpaare ermittelt werden, davon 17 Paare mit Nistplatzbesetzung. Ein Revier war durch einen Einzelfalken besetzt. 13 Brutpaare zogen insgesamt 34 Jungvögel auf,

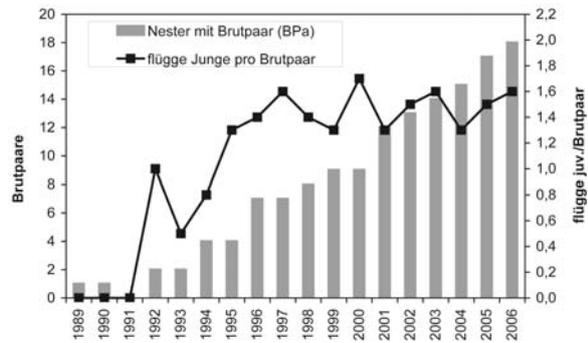


Abb. 8: Bestandentwicklung und Bruterfolg des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 1989 bis 2006.

Tab. 16: Übersicht über die in den Landkreisen gemeldeten Wiesenweihen-Brutvorkommen.

Landkreis	2004	2005	2006
SAW	13 BP davon 6 erfolgreich mit insgesamt 16 flüggen juv. (R. Holzäpfel u. a.)	14 BP davon waren durch ein Schutzprojekt 8 erfolgreich mit insgesamt 29 flüggen juv. (R. Fonger, R. Holzäpfel u. a.)	7 BP + 9 RP Trotz des laufenden Schutzprojektes wurden nur 3 juv. flügge (FONGER 2007)
SDL	4 BP 1 BP Klietzer Heide (KUHNER 2005) 1 BP mit 2 flüggen juv. SW Schönhausen (H. Müller) 1 BP bei Büste (E. Herz) 1 RP Schießplatz Bindfelde (J. Braun)	3 BP 2 BP um Bismark (M. Arens), 1 BP NW Grävenitz (Glagla, T. Friedrichs)	1 BP Gr. Garz (3035-4) (R. Audorf, T. Friedrichs)
JL	1 RP Havelsche Mark (T. Hellwig)	1 RP Havelsche Mark (T. Hellwig)	
OK	1 BP mit 4-5 flüggen juv. SE Bornstedt (T. Suckow, W. Erecke, J. Rulf)	4 BP + 1 RP davon 3 BP mit 8 flüggen juv. erfolgreich und 1 Gelegeverlust Raum Oebisfelde und 1 RP E Bornstedt (U. Damm, T. Suckow)	5 BP + 1 BV 4 BP + 1 BV, davon 2 BP mit 5 flüggen juv. erfolgreich Raum Oebisfelde (3531-2, 3532-2,4) (U. Damm); 1 BP m. 3 juv. N Wedringen (3734-2) (T. Suckow)
AZE	1 BP EU SPA Zerbster Land (SCHÄFER 2005, G. Dornbusch, S. Fischer)	1 BP bei Gehrden (G. Dornbusch)	
BÖ		1 RP NE Kroppenstedt (T. Suckow)	
WB			1 BV Mündungsgebiet der Schwarzen Elster E Gorsdorf (SIMON & SIMON 2007)
BTF			1 BV Muldeau Schierau-Niesau (4239-2) (M. Richter)
KÖT		1 BP Wulfener Bruch (A. Rößler u. a.)	1 BP + 1 BV 1 BP NE Reppichau (M. Harz, U. Wietschke); 1 BV b. Quellendorf (I. Todte)
QLB		1 BP mit 4 juv. NE Hausneindorf (S. Herrmann, L. Kratzsch, M. Weber)	
HAL/SK			2 BP 1 BP bei Queis, Brut erfolgreich (G. Klammer); 1 BP nördl. Hammelberge (R. Schönbrodt, H. Tauchnitz)
Summe gemeldeter Paare	20	27	29

nur 4 Paare hatten keinen Bruterfolg (AK Wanderfalkenschutz; G. Kleinstäuber, R. Ortlieb). In diesen Angaben ist das später gemeldete Brutpaar in den Leuna-Werken/MQ (A. Ryssel) bereits enthalten. Der Bruterfolg war wieder wesentlich höher (s. Tab. 18), die Reproduktion lag mit 2,0 J/BPa bzw. 2,6 J/BPm im durchschnittlichen Bereich. Einer der zwei

Tab. 17: Brutbestand und Reproduktion des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 2004 bis 2006.

	2004	2005	2006
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	22	22	27
Revierpaare ohne Nest (RPx)	1	2	2
Nester mit Brutpaar (BPa)	21	20	25
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	12	11	15
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	9	8	9
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	1	1
Bruterfolg (in %)	57	58	62
Flügge Junge (J)	18	19	21
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	0,9	1,0	0,9
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	1,5	1,7	1,4

Jungvögel aus den Buna-Werken wurde in die Baumauswilderung in der Oranienbaumer Heide eingegliedert, wo 2006 weitere 12 (insgesamt 13) junge Wanderfalken ausgewildert wurden.

Kranich (*Grus grus*): Im Jahre 2006 nahm der Brutbestand des Kranichs in Sachsen-Anhalt mit 7 Paaren nur geringfügig zu. Insgesamt wurden 230 Revier- und Brutpaare ermittelt (s. Tab. 19). In den nördlichen Landkreisen wird die Erfassung aufgrund der hohen Paarzahlen zunehmend schwieriger, in anderen Regionen des Landes bestehen noch Erfassungslücken. Von 150 Brutpaaren wurden 68 auf ihren Reproduktionserfolg überprüft. Diese zogen insgesamt 100 Jungvögel auf, die Reproduktion fiel mit 0,89 J/BPa bzw. 1,47 J/BPm durchschnittlich aus. Trotzdem fällt mit 44 Paaren ein hoher Prozentsatz (29,3 %) erfolgloser Brutpaare auf. Dies ist überwiegend durch zunehmende Unruhe in den vom Kranich besiedelten Wäldern sowie durch Störungen im unmittelbaren Brutplatzbereich begründet. Deshalb wird auch für den Kranich empfohlen, zukünftig in stärkerem Maße Nestschutz zonen auszuweisen.

Großtrappe (*Otis tarda*): Im Herbst 2006 wurde in Sachsen-Anhalt ein Gesamtbestand von 20 Großtrappen ermittelt. Die 13 Hähne und 7 Hennen hielten sich überwiegend im Bereich des EU SPA Fiener Bruch auf. Die Vögel der Auswilderung 2006 (s.u.) sind dabei nicht berücksichtigt (T. Bich). Als Beispiele für mindestens kurzzeitige Aufenthalte von Großtrappen in ehemaligen Einstandsgebieten seien für 2006 folgende Daten aufgeführt: 22. Januar – 1 Großtrappe südlich Atzendorf in der Magdeburger Börde (J. Müller); Februar – 1 Männchen, Dezember – 1-2 Männchen und 4 Weibchen jeweils im weiteren Bereich von Ladeburg/Möckern, teilweise im EU SPA Zerbster Land (Nordteil); Mai

Tab. 19: Brutbestand und Reproduktion des Kranichs 2006 in den einzelnen Kreisen Sachsen-Anhalts (Quelle: AG Kranichschutz).

Kreis	RP + BP	RP	BP	BPx	BPm	BPo	flügge juv.	Juv. /BP	Juv./erfolgreiches BP
Altmarkkreis Salzwedel	43	11	32	21	9	2	14	1,27	1,56
Stendal	55	37	18	2	16	0	25	1,56	1,56
Ohrekreis	24	4	20	3	6	11	9	0,53	1,50
Jerichower Land	58	10	48	6	24	18	33	0,79	1,38
Anhalt-Zerbst/Dessau	19	6	13	1	8	4	11	0,92	1,38
Wittenberg	23	10	13	2	4	7	6	0,55	1,50
Bitterfeld	6	2	4	2	1	1	2	1,0	2,0
Köthen	1	0	1	0	0	1	0		
Schönebeck	1	0	1	1	0	0	0		
Gesamt	230	80	150	38	68	44	100	0,89	1,47

Tab. 18: Brutbestand und Reproduktion des Wanderfalken in Sachsen-Anhalt von 2004 bis 2006 (Quelle: AK Wanderfalkenschutz; G. Kleinstäuber, R. Ortlieb).

	2004	2005	2006
Brutbestand			
Revierpaare	18	23	23
Brutpaare	16	18	17
Produktivität			
Brutpaare mit flüggen Jungen	14	10	13
Brutpaare ohne flügge Junge	2	8	4
Bruterfolg (in %)	88	56	76
Flügge Junge (J)	41	30	34
Flügge Junge pro Brutpaar	2,6	1,7	2,0
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar	2,9	3,0	2,6

– 1 Männchen und 2 Weibchen im Raum Deetz außerhalb des EU SPA Zerbster Land (T. Bich); Oktober – 1 Großtrappe bei Buhendorf nahe dem EU SPA Zerbster Land. Diese Beobachtungen belegen, dass ehemalige Einstandsgebiete auch weiterhin unregelmäßig von Großtrappen aufgesucht werden. Deshalb ergibt sich zum Schutz der nach wie vor akut vom Aussterben bedrohten Art die Notwendigkeit, diese Gebiete auch zukünftig entsprechend zu bewirtschaften, mindestens jedoch großflächig von einer Verbauung mit Energietrassen, Windkraftanlagen u.ä. freizuhalten. Im Rahmen des Großtrappen-Aufzucht- und Auswilderungsverfahrens der Staatlichen Vogelschutzbehörde Brandenburg wurden 2006 erstmals auch im Gehege des EU SPA Fiener Bruch (Teil Sachsen-Anhalt) Großtrappen ausgewildert. In Sachsen-Anhalt gelangten 10 Vögel in die Freiheit, im brandenburger Teil des Fieners weitere 19 Vögel (T. Bich).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Durch Nachmeldungen aus den Landkreisen Stendal und Köthen konnte die Zahl rufender Männchen im Jahr 2005 auf 34-35 erhöht werden. Im Berichtsjahr 2006 gelangen nach zwei eher schlechten Wachtelkönigjahren wieder vermehrt Nachweise rufender Vögel. Mit 82-83 Rufnern waren es mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr (Tab. 20). Mit 33 Revieren weist der Landkreis Stendal den höchsten Bestand auf. Die für den Wachtelkönig bedeutendsten Gebiete sind weiterhin die EU SPA Helmeausee Berga-Kelbra/SGH mit insgesamt 14 Revieren (SCHULZE 2007) und Saale-Elster-Aue südlich Halle mit 16 Revieren (M. Schulze). Ein seltener Brutnachweis gelang bei Piesteritz/WB, wo im Juni 2006 ein vermutlich von einem Raubsäuger zerstörtes Gelege mit mind. 8 Eiern gefunden wurde (H.-J. Schmidt).

Tab. 20: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wachtelkönig-Reviere.

Gebiet	2005	2006
SAW		
Brietzer Teiche (3132-2)		1 Rev. (R. Audorf u.a.)
SDL		
Elbe W Sandau (3238-1)	2 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Elbaue N Räbel (3138-3)	1 Rev. (A. Wernicke u.a.)	1 Rev. (P. Müller)
Elbaue Tangermünde (3437-2/4)		3 Rev. (R. Holzäpfel)
Elbaue Geestgottberg (3036-1/2)	5 Rev.* (R. Audorf)	Mind. 5 Rev. (R. Audorf)
Garbe-Polder (2935-4)		2 Rev. (Jber. Stendal)
Elbe Beuster-Hinzdorf-Kamps (3036-2/4)	2 Rev.* (R. Audorf)	3 Rev. (Jber. Stendal)
Elbaue E Berge (3138-3)	1 Rev.* (Hille)	
Tangerwiesen S Tangermünde (3437-4)		2 Rev. (R. Holzäpfel)
Elbe W Schönhausen (3437-2)		2 Rev. (M. Kuhnert)
Bölsdorfer Haken (3437-4)		1 Rev. (R. Holzäpfel)
Elbe SW Fischbeck (3437-4)		1 Rev. (R. Holzäpfel)
Treuelwiesen (3636-2)		2 Rev. (Jber. Stendal)
Elbaue N Schönberg (3037-3)		1 Rev. (Jber. Stendal)
Elbaue N Neukirchen (3137-1)		2 Rev. (Jber. Stendal)
Elbaue N Wendemark (3137-2)		2 Rev. (Jber. Stendal)
Uchtewiesen N Insel (3436-2)		1 Rev. (Jber. Stendal)
Möwenwerder SW Havelberg (3138-4)		1 Rev. (Jber. Stendal)
Havelaue Schollene (3339-1)		1 Rev. (Jber. Stendal)
Grünland Buch (3537-2)		2 Rev. (W. Lippert)
BÖ		
Wormsdorf-Eilsleben (3833-3)	1 Rev. (V. Laske)	1 Rev. (V. Laske)
Seelsches Bruch N Neu Ummendorf (3833-1)	1 Rev. (R. Brennecke, R. Würf)	
SBK		
Hohendorfer Busch Calbe (4136-2)		2 Rev. (U. Henkel u.a.)
AZE		
Elbaue Klieken (4140-1)		1 Rev. (E. Schwarze)
WB		
Wiesengebiet Bösewig (4242-2)	1-2 Rev. (G. Seifert)	2-3 Rev. (G. Seifert u.a.)
Wittenberger Luch (4142-1)		2 Rev. (G. Seifert)
Landspitze Hohndorfer Rinne (4142-1)		1 Rev. (H. Rehn u.a.)

Gebiet	2005	2006
WB (Fortsetzung)		
Wiesenhof Piesteritz (4141-2)		1 BP (H.-J. Schmidt)
Elbwiesen Probstei Pratau (4142-3)		2 Rev. (H.-J. Sommer)
Wartenburg, Wiesen am Fuchsberg (4142-4)		2 Rev. (G. Seifert)
Alte Elbe Melzig (4142-4)		1 Rev. (SIMON & SIMON 2007)
Mündung Schwarze Elster (4143-3)		1 Rev. (SIMON & SIMON 2007)
DE		
Hinterer Tiergarten (4139-4)	2 Rev.* (H. Rathai u.a.)	
Mulde/Fohlenweide (4139-1)	1 Rev.* (Kreisel, Gränitz)	
KÖT		
Obersee, Forst Olberg (4138-2)	1 Rev. (I. Todte, U. Wietschke)	
QLB		
Siptenfelde, westlich Uhlenbach (4332-3)	3 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)	
Thale, Gewerbegebiet Nord (4232-1)	1 Rev. (R. Schweigert)	
SGH		
Kuhrieth Berga (4531-3/4)	2 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)	8 Rev. (SCHULZE 2007)
Langes Rieth, Helmestausee (4531-4)		2 Rev. (SCHULZE 2007)
NW Spitze EU SPA Helmestausee (4531-4)		1 Rev. (SCHULZE 2007)
Wiesen zw. Helme und Nebenhelme (4531-4)		3 Rev. (SCHULZE 2007)
Wiesen bei Wettelrode (4433-4)		2 Rev. (M. Götz)
ML		
Wippertal bei Biesenrode (4334-3)		1 Rev. (A. Timm)
HAL/SK		
Aue Kollenbey-Döllnitz (4538-3, 4638-1)	6 Rev. (M. Schulze u.a.)	Mind. 10 Rev. (M. Schulze, B. Lehmann)
Aue Planena (4537-4)	1 Rev. (M. Schulze u.a.)	0 Rev. (M. Schulze, B. Lehmann)
Aue Holleben-Benkendorf (4537-3/4)	1 Rev. (M. Schulze u.a.)	5 Rev. (M. Schulze, B. Lehmann)
Hafen Trota (4437-4)	1 Rev. (W.-D. Hoebel)	
Rabeninsel (4537-2)		1 Rev. (M. Schulze u.a.)
MQ		
Flugplatz Merseburg (4637-2)	1 Rev. (M. Schulze u.a.)	
Summe gemeldeter Reviere	34-35*	82-83
Geschätzter Landesbestand	50-120*	90-100

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Mit 21-22 Rev. wurde der höchste Bestand des Tüpfelsumpfhuhns in den letzten Jahren erfasst (Tab. 21). Dazu trug einerseits sicher der gute Wasserstand in manchen Wiesengebieten bei, andererseits aber auch die durch das ADEBAR-Projekt bedingten Kartieraktivitäten im Lande. Schwerpunkt des Vorkommens ist der Elbelauf im Norden des Landes. Ein seltener Brutnachweis der heimlichen Art gelang im Naturpark Drömling, wo am 30.7.06 bei

der Flachwasserzone Mannhausen/OK 1 ad. mit 2 pull. beobachtet wurden (G. Wende).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Von dieser bei der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalts meldepflichtigen Art gelangen 2006 folgende Beobachtungen:

SDL: 8.6. und 21.6. 1 rufendes Männchen Garbe-Wrechow und 23.6. 1 rufendes Männchen an anderer Stelle in der Garbeniederung bei Wanzer (R. Audorf, Hellmann).

JL: 14.5. 1 rufendes Männchen NSG Bucher Brack und Bölsdorfer Haken (3538-1) (T. Hellwig, S. Königsmark).

SK: 14.-20.5. 1 rufendes Männchen Saale-Aue bei Schlettau (H. Tauchnitz, R. Schönbrodt, K. Liedel) und 6.5. 1 rufendes Männchen Schilfgebiet bei Döllnitz (H. Tauchnitz, R. Schönbrodt).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Mit 30 Brutten oder Revieren wurde 2006 das bislang höchste Meldeergebnis erreicht (Tab. 22). Da mit einer gewissen Dunkelziffer zu rechnen ist, wird der Landesbestand mit mind. 30-35 Paaren eingeschätzt. Die Bestandsschätzung für das Jahr 2005 (DORNBUSCH et al. 2007) ist damit bereits wieder überholt. Mit 21 Revieren kommen 70 % des Landesbestandes am Elbelauf des Landkreises Stendal vor.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Mit 66-67 Paaren ist der gemeldete Brutbestand des Brachvogels im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben (Tab. 23). Im bedeutendsten Brutgebiet im Naturpark und EU SPA Drömling/OK&SAW zogen die 15 festgestellten Brut- und 3 Revierpaare erneut keine Jungvögel groß (DAMM 2007). Auch im Vogelschutzgebiet Fiener Bruch blieb die Reproduktion mit 3 flüggen juv. bei 11 Revieren unter dem populationserhaltenden Soll. Hier müssen dringend Maßnahmen ergriffen werden, um zunächst die Ursachen für die Gelege- und Jungenverluste zu ermitteln und diese dann schnellstmöglich abzustellen. Ohne einschneidende Verbesserungen der Reproduktionsbedingungen ist ein günstiger Erhaltungszustand dieser Art in den genannten Vogelschutzgebieten und im Land langfristig nicht zu gewährleisten. Das Vorkommen im Wulfener Bruch/KÖT ist nach Jahren ohne Brut-erfolg inzwischen erloschen (I. Todte).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Die Uferschnepfe zählt mittlerweile zu den seltensten und bedrohtesten Brutvogelarten Sachsen-Anhalts. Mit 4 Reviermeldungen gelangen mehr Nachweise als in den Vorjahren (Tab. 24). Dies ist hauptsächlich durch umfangreiche Kartierungen im EU SPA Mündungsgebiet der Schwarzen Elster/WB bedingt, das offensichtlich das derzeit konstanteste Brutgebiet der Art in Sachsen-Anhalt ist. Die Brut in der Bucher Brack ging 2006 vermutlich durch Hochwasser verloren. In der Regel sind aber eher mangelnder Wasserstand in den Wiesengebieten und zeitige Mahd Ursache für Revieraufgaben und Brutverluste. Um die Art zu erhalten sind dringend Maßnahmen in den Wiesengebieten zu ergreifen. Diese müssten insbesondere Vernässungen, späte Mahd und ggf. auch direkten Gelegeschutz umfassen.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Durch umfangreiche Nachmeldungen insbesondere aus dem Landkreis Stendal kann die Zahl der Reviere für das Vorjahr auf 29 erhöht werden. Im Berichtsjahr wurden mit nur 25 Revieren immer noch deutlich mehr als 2002 und 2003 gemeldet (Tab. 25).

Tab. 21: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rufer des Tüpfelsumpfhuhns.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
EU SPA Aland-Elbe-Niederung	2 Rev. (LIPPERT & AUDORF 2005)		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1 Rev.* (U. Bach)		
Alte Elbe Treuel (3636-2)	2 ruf. M. (W. Westphal)		
Losenrade (3036-2)	1 ruf. M. (R. Audorf)		
Eisholz S Bölsdorf (3437-4)	1 ruf. M. (W. Westphal)		
Garbe Wrechow (2935-4)	1 ruf. M. (R. Audorf)		
Elbaue Beuster-Hinzdorf (3036-2)	mind. 1 ruf. M. (S. Jansen)		
Havelaue N Havelberg – Neuwerben (3138-1)	1 ruf. M. (S. Jansen)		
JL			
Alte Elbe Jerichow (3437-4)	1 ruf. M. (T. Hellwig)		
OK			
Flachwasserzone NE Mannhausen (3533-3)	1 BP (G. Wende)		
AZE			
Alte Elbe Klieken (3239-1)	1 ruf. M. (E. Schwarze, G. Puhmann)		
Steckbyer Aue (4138-1)	1 ruf. M. (G. & M. Dornbusch)	3 ruf. M. (G. Dornbusch, S. Fischer)	
WB			
Wittenberger Luch (4142-1)	4-5 ruf. M. (G. Seifert u.a.)		
Pöplitzer Teiche (4340-1)	1 ruf. M. (A. Pschorn)		
Wiesengebiet Luthersbrunnen Wittenberg (4142-1)	2-3 Rev. (G. Seifert)		
BTF			
Goitzsche (4340-3)	1 Rev. (FG BTF)		
KÖT			
Neolithteich-Wulfener Bruch (4137-4)	1 Rev. (TODTE 2005)		
Obersee, Forst Olberg (4138-2)	1 ruf. M. (I. Todte)	3 ruf. M. (I. Todte)	
SGH			
Helmeinfluss in Helmestausee (4531-4)	1 Rev. (SCHULZE 2007)		
ML			
Salziger See (4536-1)	1 Rev. (Strauß, Heidecke)		
SK			
Elsteraue bei Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (SCHULZE 2005)		
Teiche bei Gröbers (4538-4)	1 Rev. (P. Tischler)		
Summe gemeldeter Reviere	6	7-8*	21-22
Geschätzter Landesbestand	20-30	30-50*	30-50

Der Elberaum im Norden Sachsen-Anhalts stellt das bedeutendste Vorkommen der Art im Land dar. Hier sollte zukünftig noch intensiver auf die Art geachtet werden, um auch belastbares Datenmaterial für die naturschutzfachliche Beurteilung von Ausbauarbeiten an der Elbe zu erhalten.

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Mit 11 gemeldeten Revieren ist der höchste Stand seit 2001 erreicht (Tab. 26), der sogar über dem aktuell für das Land geschätzten Bestand von 5-10 Revieren (DORNBUSCH et al. 2007) liegt. Besonders bemerkenswert ist der Nachweis zweier Paare (davon eins mit zwei Jungen) im Altmarkkreis Salzwedel,

Tab. 22: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Austernfischer-Reviere.

Gebiet	2005	2006
SDL		
Elbe E Hämerten (3437-2)	1 Rev. (J. Braun)	1 Rev. (Jber. Stendal)
Nördlich Räbel (3138-3)	1 Rev. (A. Wemicke u.a.)	
Elbaue W Fischbeck Schönhausen (3437-2/4)	1 BP, erfolglos (H. Müller)	
Elbaue W Schönhausen (3437-2)	1 BP, erfolglos (H. Müller)	1 BP (T. Hellwig)
Bodenentnahmestelle NE Bölsdorf (3437-4)	1 Rev. (R. Holzäpfel)	1 BP (R. Holzäpfel)
Fähre Sandau (3138-3)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Elbe Sandau-Havelberg (3138-3, 3238-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)	
Beuster (3036-24)	2 Rev. (R. Audorf)	2 Rev. (Jber. Stendal)
Elbaue Schönberg (3037-3)	1 Rev. (R. Audorf)	
Elbaue Neukirchen (3137-1)	1 Rev. (R. Audorf)	
SE Wahrenberg (3036-1)	1 Rev. (R. Audorf)	
Garbe (2935-4)	2 Rev. (R. Audorf)	2 Rev. (R. Audorf)
N Wendemark (3137-2)	1 Rev. (R. Audorf)	
Treuelkiessee (3636-4)	2 BP m. 2, 1 juv.* (T. Friedrichs)	2 BP (R. Prigge, H. Westphal)
Elbe bei Schönfeld (3238-3)		1 Rev. (M. Kuhnert)
Havelberg, Schleuse (3138-3)		1 Rev. (M. Kuhnert)
Havelberg, Möwenwerder (3138-3)		1 Rev. (M. Kuhnert)
Bodenentnahme bei Grieben (3537-4)		1 BP m. 1 juv. (W. Lippert)
Grobbers Teiche am Sandkrug (3636-2)		1 BP (R. Prigge)
Bodenentnahme NW Wahrenberg (3036-1)		1 BP m. 1 juv. (R. Audorf, T. Friedrichs)

Gebiet	2005	2006
SDL (Fortsetzung)		
Elbe bei Sandauerholz (3138-3)		1 BP m. 3 juv. (Puhlmann)
Elbe bei Losenrade (3036-2)		1 Rev. (Jber. Stendal)
W Lübars (3338-3)		1 Rev. (Jber. Stendal)
Elbaue Werben (3137-2)		1 Rev. (Jber. Stendal)
Bölsdorfer Haken (3437-4)		1 BP m. 2 juv. (J. Braun)
JL		
Elbaue/Kieswerk Parey (3637-2)	2 BP (T. Hellwig)	1 Rev. (S. Königsmark)
Elbaue Zerben (3637-2)	1 BP (T. Hellwig)	1 Rev. (S. Königsmark)
OK		
Kiessee Barleben (3735-4)	1 BP m. 2 juv. (J. Kurths)	
SE Schiffshebewerk MD-Rothensee (3736-3)		1 BP (J. Kurths)
SBK		
Kiesgrube Barby (4037-1)	1 BP m. 2 juv. (U. Wietschke)	1 Rev. (U. Wietschke)
Kiesgrube Tornitz (4037-3)		1 BP m. 1 juv. (U. Wietschke)
WB		
Elb-km 204 bei Iserbegka (4142-4)	1 Rev. (G. Seifert, P. Lubitzki)	
Elb-km 191 bei Klöden (4242-2)	1 Rev. (G. Seifert)	
Waschlake Bleddin (4242-2)	1 Rev. (G. Seifert)	1 Rev. (SIMON & SIMON 2007)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)		1 Rev. (J. Noack)
Elbe Bereich Elster (4142-4)		2 Rev. (SIMON & SIMON 2007)
Summe gemeldeter Reviere	25*	30
Geschätzter Landesbestand	25-30	30-35

wo im Rahmen der aktuellen Brutvogelkartierungen (GNIELKA 2005) keine Rotschenkel gefunden wurden. Im Schwerpunkt vorkommen der Art im Elbe-Havel-Winkel/SDL sollte die Erfassung der Brutvorkommen kontinuierlich fortgeführt werden, um Datenmaterial für einen effektiveren Wiesenbrüterschutz in diesem Bereich zu gewinnen.

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Durch intensive Kartierungen im EU SPA Mündungsgebiet der Schwarzen Elster (SIMON & SIMON 2007) konnte die Zahl der Meldungen des Waldwasserläufers auf 10 Reviere gesteigert werden (Tab. 27). Bemerkenswert ist ein Brutverdacht im Mansfelder Land, abseits der bisher bekannten Brutvorkommen. Aus verschiedenen Gebieten liegen Brutzeitbeobachtungen vor, die aber nicht als Reviernachweise gelten können. Zur Absicherung von Brutvorkommen sollten die in SÜDBECK et al. (2005) angegebenen Kriterien herangezogen werden.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Mit 1648-1678 Paaren konnten 2006 wieder mehr Lachmöwen gezählt werden als 2005 (Tab. 28). Mögli-

cherweise ist dies aber auch bedingt durch Mehrfachzählungen von nach Brutverlusten umgesiedelten Vögeln. Verluste wurden von den Beobachtern wieder regelmäßig genannt: Von den 1150 BP am Schollener See/SDL brüteten später nur noch 800 (H. Müller, M. Kuhnert), die inzwischen stark geschrumpfte Kolonie in der Kliekener Aue/AZE blieb vermutlich wegen Prädation ohne Bruterfolg (OVD) und die Neuansiedlung mit 136 Paaren an der Garbe/SDL wurde wegen des schnell sinkenden Wasserstandes wieder aufgegeben (M. Kuhnert, R. Audorf).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Erneut balzte auf Sandinsel 3 in der Goitzsche/BTF ein Schwarzkopfmöwenpaar, das aber wahrscheinlich keine Brut durchführte (M. Richter).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Auch die Zahl der Sturmmöwenpaare ist im Vergleich zum Vorjahr auf 123 wieder deutlich angestiegen. Dies ist insbesondere auf die Zunahme am Goitzschensee/BTF zurückzuführen. Die dortigen Kolonien haben

Tab. 23: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Großen Brachvogels.

Gebiet	2004	2005	2006
SAW			
Jeetzeniederung bei Audorf (3232-4)	3 BP (M. Ahrens, R. Holzäpfel)	3 BP (1 fl. juv.) (R. Holzäpfel)	3 RP (R. Holzäpfel)
Östlich Kaulitz (3134-1)	1 RP (J. Starck)		
SAW & SDL			
Secantsgraben-niederung	10 BP (BENECKE 2005)	Ca. 12 BP (M. Arens)	8 RP (M. Arens)
Mildeneniederung	8 BP (BENECKE 2005)	Ca. 9 BP (M. Arens)	9 RP (M. Arens)
SDL			
EU SPA Aland-Elbe-Niederung	8-9 BP (LIPPERT & AUDORF 2005)		
Warnauer Polder (3239-3)	1 BP (W. Otto)		
Elbwiesen W Schönhausen (3438-1)	1 BP (H. Müller)	1 BP (H. Müller)	1-2 RP (T. Hellwig, J. Braun)
Trübenbruch (3438-2)	1 BV (H. Müller)	1 RP (H. Müller, M. Kuhnert)	2 RP (M. Kuhnert, H. Müller)
Havelberg-Neuwerben (3138-1)	1 BP (T. Hellwig)	1 RP (M. Kuhnert)	2 RP (Jber. Stendal)
Fischbecker Elbwiesen (3437-4)		1-2 RP (T. Hellwig)	2 RP (T. Hellwig)
Elbaue Geestgottberg (3036-1/2)		2 RP (R. Audorf)	
Garbe Polder (2935-4)		1 RP (R. Audorf)	
Elbwiesen Hämerten (3437-2)		1 RP (J. Braun)	1 RP (J. Braun)
Speckwiesen W Neuendorf (3336-2)		1-2 RP (J. Braun)	
Elbe Beuster-Werder (3036-2/4)		1-2 RP* (Jber. Stendal)	1 RP (Jber. Stendal)
Havelaue Kuhlhausen (3239-1)			1 RP (M. Kuhnert)
Elbwiesen Kehnert/Treuel (3636-2, 3637-3)			1 RP (Jber. Stendal)
Elbe Hohengöhren (3338-3)			1 RP (M. Kuhnert)
JL			
EU SPA Fiener Bruch	11 BP, insges. 3 fl. juv. (HELLWIG 2005)	11 RP, davon 9 brüt.; 5 fl. juv. (T. Bich)	11 BP, insges. 3 fl. juv. (T. Bich)
OK & SAW			
Naturpark Drömling	21 BP, insges. 5 fl. juv. (DAMM 2005)	18 BP, kein fl. juv. (!) (DAMM 2006)	18 BP, kein fl. juv. (!) (DAMM 2007)
BÖ & HBS			
Großes Bruch (3932-4)	2 BP (M. Wadewitz u. a.)	2 RP (H. Teulecke)	2 RP (H. Teulecke)
WB			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 RP (J. Noack)	1 RP (J. Noack)	1 RP (G. Seifert u. a.)
Bleddiner Riß (4142-4)			1 RP (SIMON & SIMON 2007)
Alte Elbe Melzwig (4142-4)			1 RP (SIMON & SIMON 2007)
KÖT			
Wulfener Bruch (4137-1/2/4)	1 BP, erfolglos (TODTE 2005)	1 BP, erfolglos (I. Todte)	0 (I. Todte)
Summe gemeldeter Reviere	70-71	67-70*	66-67
Geschätzter Landesbestand	80	70-80*	70-80

vermutlich die Vögel aus der weitgehend erloschenen Kolonie am Muldestausee „aufgefangen“.

Silber-, Mittelmeer- und Steppenmöwe (*Larus argentatus*, *Larus michahellis*, *Larus cachinnans*): Der Vorjahresbestand muss aufgrund eines Übermittlungsfehlers auf 28 Paare reduziert werden. 2006 wurden 33 Großmöwenpaare gemeldet, wobei nur drei als sichere Silbermöwenpaare angesprochen wurden. Einmal handelte es sich um ein Mischpaar (Silber- x Mittelmeermöwe).

Tab. 24: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen der Uferschnepfe.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
Warnauer Polder (3239-3)		1 RP* (W. Kersten)	
JL			
Bucher Brack (3538-1)			1 BV (S. Königsmark)
WB			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 RP (FG WB)	1 BP + 1 RP (J. Noack)	1 BP (J. Noack, G. Seifert)
N Bleddiner Riß (4142-4)			1 RP (SIMON & SIMON 2007)
Alte Elbe Melzwig (4142-4)			1 RP (SIMON & SIMON 2007)
Summe gemeldeter Reviere	1	3*	4
Geschätzter Landesbestand	5	5-6*	5-6

Die Mehrzahl der Vögel blieb unbestimmt (Tab. 30). Wichtigstes Vorkommen bleibt die Goitzsche/BTF, während aus dem Merseburger Raum keine Meldungen mehr kamen.

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Bedingt durch das verstärkte Ausbringen künstlicher Nisthilfen ist der Brutbestand der Trauerseeschwalbe 2006 erfreulicherweise wieder auf 140-141 Paare angestiegen (Tab. 31). Damit wurde der höchste Bestand seit 2001 erreicht. Am Sandhahn/SDL fanden lediglich 2 von 29 Bruten auf natürlichen Unterlagen statt, auf der Aderlanke/SDL 4 von 33 (M. Kuhnert, R. Papproth), auf der Bucher Brack/JL 1 von 17 (T. Hellwig, S. Königsmark). KUHNERT (2007) stellt die Bestandsdaten der Trauerseeschwalbe im Bereich der Unteren Havel für die Jahre 1991 bis 2007 zusammen, wobei wegen des regionalen Bezuges die Brutgebiete detaillierter aufgegliedert werden. Die bei KUHNERT (2007) abweichend zu FISCHER & DORNBUSCH (2006) angegebene Zahl von 15 Paaren an der Aderlanke für das Jahr 2005 ist fehlerhaft (M. Kuhnert, pers. Mitt.). Die in Tab. 31 angegebenen 9 BP für die Aderlanke und 30 BP für die Untere Havel sind korrekt. Bemerkenswert ist eine Ansiedlung an der Alten Elbe Bösewig/WB (G. Seifert), abseits des bislang bekannten Brutgebietes im Elbe-Havel-Bereich im Norden des Landes.

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*): Trotz offensichtlich schlechter Bruterfolge in einigen Kolonien nahm der Flusseeeschwalben-Bestand 2006 nochmals deutlich zu und erreichte mit 93-95 Paaren (Tab. 32) seinen bisherigen Maximalwert. Die größte Kolonie befand sich erneut im Kieswerk Parey/JL, wo allerdings nur 1 von insgesamt 31 Bruten erfolgreich verlief (S. Königsmark). Auch auf der Goitzsche/BTF sind die Flusseeeschwalben nach Brutverlust abgewandert (M. Richter). Neu besiedelt wurde der Ohrekreis, wo 2 Paare den Barleber See besiedelten (J. Kurths). Da an verschiedenen weiteren Gewässern zur Brutzeit Flusseeeschwalben erscheinen, wäre das

Tab. 25: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Flussuferläufers.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
EU SPA Aland-Elbe-Niederung	30 Rev. (LIPPERT & AUDORF 2005)		
Elbe bei Hohengöhren (3338-3)	1 BP m. juv. (T. Hellwig)	1 BP m. juv. (H. Müller)	2 BP (M. Kuhnert)
Elbe bei Berge (3138-3)	1 Rev. (T. Hellwig)		
Kiessee S Staffelde (3337-4)	1 Rev. (J. Braun)	1 Rev.* (J. Braun)	1 Rev. (J. Braun)
Kiessee NW Miltern (3437-2)	1 Rev. (J. Braun)		
Kiessee SW Wischer (3337-4)	2 Rev. (J. Braun)		
Elbe Havelberg-Wulkau-Schönfeld (3138-3, 3238-1/3))	6 Rev. (M. Kuhnert)	9 Rev. (M. Kuhnert)	6 Rev. (M. Kuhnert)
Uchte bei Goldbeck (3237-3)	1 Rev. (K. Herms)		
SE Altenzaun, W-Ufer der Elbe (3238-3)	4 BV (J. Braun)		
Elbe S Arneburg (3238-3)	1 BV (J. Braun)		
SE Dalchau, W-Ufer der Elbe (3238-3)	3 BV (J. Braun)		
Elbe N Dalchau (3238-3)	1 Rev.* (J. Braun)		
NSG Schollener See (3339-1)	1 Rev.* (W. Trapp, T. Friedrichs)		
Kiessee Kl. Hindenburg (3237-2)	2 Rev. (T. Friedrichs)		
Elbe Beuster-Kamps (3036-2/4)	4 Rev.* (R. Audorf)		
Elbe Havelberg-Neuwerben (3138-1)	5 Rev. (M. Kuhnert)		
Elblanke S Tangermünde (3437-4)	1 Rev. (R. Holzäpfel)		
Elbe WNW Schönhausen (3438-1)	1 Rev. (J. Braun)		
Bodenentnahme NE Bölsdorf (3437-4)	1 Rev. (R. Holzäpfel)		
Garbe (2935-4)	1 Rev. (R. Audorf)		
JL			
Elbe bei Parey (3637-2)	1 Rev. (T. Hellwig)		
NSG Bucher Brack Bölsdorfer Haken (3538-1)	1 BV (S. Königsmark)		
SBK			
Kiesgrube Sachsendorf (4137-1)	1 BV (I. Todte)		
AZE			
Kliekener Elbaue (4140-1)	1 BV* (G. Puhlmann)		
WB			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 Rev. (G. Seifert)		
Elbe bei Bleddin (4242-2)	1 Rev. (SIMON & SIMON 2007)		
Elbe bei Wartenburg (4142-4)	1 Rev. (SIMON & SIMON 2007)		
Elbe bei Gallin (4142-4)	1 Rev. (SIMON & SIMON 2007)		
Schwarze Elster bei Gorsdorf (4143-3)	2 Rev. (SIMON & SIMON 2007)		
BTF			
Muldestausee, Einlaufbereich (4340-4)	1 Rev. (G. Behrendt u.a.)		
KÖT			
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)	1 BP m. 4 juv. (A. Rößler)		
Summe gemeldeter Reviere	46	29*	25
Geschätzter Landesbestand	50	50-70*	50-70

Tab. 26: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Rot-schenkels.

Gebiet	2004	2005	2006
SAW			
Bei Vienau (3234-4)	1 Rev. (M. Arens)		
Secantsgraben-niederung bei Lindstedt (3435-1)	1 BP m. 2 juv. (U. Bierstedt)		
SDL			
Havel bei Kuhlhausen (3239-1)	3 Rev. (W. Otto)	1 BP + 2 Rev. (M. Kuhnert)	4 Rev. (M. Kuhnert)
Havel bei Schollene (3339-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)		
Elbe bei Fischbeck (3438-3)			
Elbe bei Schönhausen (3438-1)			
Nördlich Garz (3239-1)	1 Rev. (W. Otto)		
SE Warnau (3239-3)	2 Rev. (W. Otto)	2 Rev. (M. Kuhnert)	3 Rev. (M. Kuhnert)
Garbe (2935-4)	1 Rev. (R. Audorf)		
Havelaue Vehlgest (3139-3)	1 Rev. (W. Kersten)		
WB			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 Rev. (FG WB)	1 Rev. (J. Noack)	
ML			
Grube Amsdorf (4536-1/3)	1 BP (L. Müller)		
Summe gemeldeter Reviere	8	7	11
Geschätzter Landesbestand	5-10	5-10	10-15

Tab. 27: Übersicht über die im Berichtszeitraum gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Waldwas-serläufers.

Gebiet	2004	2005	2006
SAW			
Cheiner Moor (3132-1)	1 Rev. (R. Holzäpfel)	1 Rev.* (R. Holzäpfel)	
Brietzer Teiche (3132-2)	1 Rev. (R. Audorf u.a.)		
SDL			
Wegenitz (3036-4)	1 Rev. (R. Audorf)		
WNW Armim (3337-4)	1 Rev. (J. Braun)		
Klietzer See (3338-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)		
EU SPA Mahlpfuhler Fenn (3536-13)	2 Rev. (LIPPERT 2007)		
OK			
Cronenmoor bei Hilgesdorf (3633-3)	1 Rev. (R. Schlimper)		
SBK			
Steckby-Löderitzer Forst (4138-1)	1 Rev. (J. Lebelt)		
WB			
EU SPA Mündungs-gebiet der Schwarzen Elster	6 Rev. (SIMON & SIMON 2007)		
BTF			
Goitzsche (4340-3)	1 BV (FG BTF)		
Mulde N Schierau (4239-2)	1 BP m. 2 juv. (M. Richter)		
ASL			
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)	1 Rev. (J. Müller)		
ML			
Bei Großörner (4334-4)	1 BV (U. Nielitz)		
Summe gemeldeter Reviere	7	3*	10
Geschätzter Landesbestand	5-10	10-20*	10-20

Tab. 28: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Lachmöwen-Paare.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
NSG Schollener See (3339-1)	2000-2500 BP (M. Kuhnert, W. Otto, H. Stein)	1200 BP (M. Kuhnert)	1150 BP (H. Müller)
NSG Stremel (3138-4)		6 BP (M. Kuhnert)	86 BP (M. Kuhnert)
Garbe-Wrechow (2935-4)			136 BP (M. Kuhnert, R. Audorf)
JL			
Kieswerk Parey (3637-2)		22 BP (S. Königsmark)	225 BP (S. Königsmark)
AZE			
Alte Elbe Klieken (4140-1)	500 BP (E. Schwarze)	80 BP, erfolglos (E. Schwarze)	50-80 BP, erfolglos (OVD)
WB			
Gremminer See (4240-4)		1 BP (G. Behrendt)	
BTF			
Goitzscheseesee (4340-3)			1 BP ohne Erfolg (M. Richter)
KÖT			
NSG Cösitzer Teich (4338-23)		12 BP (G. Hildebrandt)	
BBG			
Zuckerteiche Könnern (4336-1)	1 BP (L. Müller)		
ML			
Salziger See (4536-1)	0 BP (L. Müller)		
SK			
Salzaried Langenbogen (4536-2)	0 BP (L. Müller)		
MQ			
Wallendorfer See (4638-1)		2 BP (P. Tischler)	
BLK			
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-4)	4 BP (R. Weißgerber)		
Summe gemeldeter Paare	2505-3005	1323	1648-1678
Geschätzter Landesbestand	2500-3000	1300-1500	1700-1800

Anbieten geeigneter Nistflöße eine willkommene Aktivität für Naturschutzverbände und -behörden.

Raufußkauz (*Aegolius funereus*): 2006 war offensichtlich ein äußerst schlechtes Jahr für den Raufußkauz. Mit nur 2 gemeldeten Revieren NW von Stolberg (A. Pschorn) und einem über einen Jäger mitgeteilten Reviernachweis bei Golmenglin/AZE (Mitteilung H. Kolbe) sind damit die wenigsten Raufußkauzvorkommen der letzten Jahre gefunden worden (Tab. 33). Die 2005 entdeckten Vorkommen im Flachland konnten bis auf das Revier bei Golmenglin/AZE im Jahr 2006 nicht bestätigt werden. Allerdings fanden im Fläming auch nur deutlich weniger systematische Kontrollen statt.

Steinkauz (*Athene noctua*): Leider gelang es im Berichtsjahr nicht, den Status und die Häufigkeit des Steinkauzes im Lande exakt zu klären. Es bleibt eine gewisse Unsicherheit bei der Beurteilung der gemeldeten Vorkommen. Aus dem Landkreis Stendal liegen aus den Jahren 2005 und 2006 zwar einzelne Winternachweise, aber keine Reviermeldungen vor. Im Altmarkkreis Salzwedel gelangen erneut Revierhinweise und auch Jungennachweise um Groß-Chüden (O. Olejnik):

Tab. 29: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Sturmmöwen-Paare.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
Garbe, Aalandniederung (2935-4)		1 BP (auf altem Brückenfeiler (A. Wernicke u.a.))	
WB			
Gremminer See (4240-2)	3 BP (G. Behrendt, S. Fischer)	3 BP (A. Pschorn)	3 BP (A. Pschorn)
BTF			
Muldestausee, Möweninsel (4340-3/4)	71 BP (U. V. Köck)	4 BP (U. V. Köck)	5 BP (M. Richter)
Muldestausee, sonst. (4340-3/4)	6 BP (M. Richter)		
Kiesgrube Ökobau Ramsin (4339-3)	1 BP (M. Richter)		
Goitzsche, Bärenhofinsel (4340-3)	ca. 50 BP (M. Richter)		
Goitzsche, bei Pouch (4340-3)	1 BP (G. Becker, M. Richter)		
Goitzsche, SE-Ufer (4340-3)	2-3 BP (M. Richter)		
Grube Johannes, Wolfen (4339-4)		1 BP (G. Röber, M. Richter)	1 BP (M. Richter)
Goitzscheseesee Sandinsel 3 (4340-3)		30-40 BP (FG BTF)	80 BP (M. Richter)
Goitzscheseesee Sandinsel 1 (4340-3)			10 BP (M. Richter)
KÖT			
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	1 BP (I. Todte)	1 BP, erfolglos (I. Todte)	
Kiesgrube Gröbzig (4337-1)	2 BP* (G. Behrendt)	2 BP* (G. Behrendt)	2 BP (G. Behrendt)
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)	1-2 BP* (G. Behrendt)	1 BP* (G. Behrendt)	
BBG			
Zuckerteich Könnern (4336-2)			2 BP (L. Müller)
ASL			
Marbeteiche E Löderburg (4135-1)	1 BP (W. Hahn)	1-2 BP (J. Müller, W. Hahn)	2 BP (J. Müller u.a.)
Alter Angelteich bei Unseburg (4035-3)	3 BP (J. Müller, W. Hahn)	5 BP (J. Müller u.a.)	5 BP (J. Müller u.a.)
Westerwiese Unseburg (4035-3)	3 BP (J. Müller)	2 BP (F. Kuche u.a.)	2 BP (J. Lotzing, J. Müller)
Kiesgrube Atzendorf (4035-4)		2 BP (F. Kuche u.a.)	
NSG Wilslebener See (4234-2)		1 BP (W. Böhm)	1 BP (W. Böhm)
ML			
Grube Amsdorf (4536-1)	1 BP (L. Müller)		
SK			
Teutschenthal (4537-1)	2 BP (L. Müller)	3 BP (L. Müller)	2 BP (L. Müller)
MQ			
Runstedter See (4637-4)	1 BP (A. Ryssel)	2 BP (A. Ryssel)	
Chemiewerk DOW-Olefinverbund (4638-3)	1-2 BP (U. Schwarz)		
WSF			
Tagebau Profen Süd (4839-3)	6 BP (E. Köhler)		8 BP (E. Köhler)
Summe gemeldeter Paare	156-159*	59-70*	123
Geschätzter Landesbestand	180	100-200*	130-150

- 1 Rev. Ortsrand Groß Chüden,
- 1 Rev. 1,5 km N Groß Chüden,
- 1 Rev. 2 km NE Jeebel.

Im Rahmen des Steinkauz-Auswilderungsprojektes im nördlichen Harzvorland wurden 2006 27 Steinkäuze freigelassen. Im Projektgebiet hielt je ein Paar ein Revier an der Gersdorfer Burg/QLB und bei Badeborn/QLB besetzt. Daneben gab es

Tab. 30: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Großmöwen-Paare. Artzugehörigkeit soweit angegeben: Si – Silbermöwe, M – Mittelmeermöwe, St – Steppenmöwe.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
NSG Schollener See (3339-1)	2 BP (Si) (M. Kuhnert, T. Hellwig)	2 BP (Si) (M. Kuhnert)	
Kiessee S Staffelde (3337-4)			1 BP (Si) (J. Braun, T. Friedrichs)
JL			
Kiesgrube Zerben (3637-2)	1 BP (Si) (S. Königsmark)	1 BV (S. Königsmark)*	
Kieswerk Parey (3637-2)			1 BP (Si) (S. Königsmark)
BTF			
Goitzsche (4340-3)	ca. 35 BP, davon 8 (Si), 4 (M), 1 (St) (M. Richter)	ca. 21 BP, davon 1 Misch- paar Si x M (M. Richter u.a.)	ca. 30 BP, davon 1 Misch- paar Si x M (M. Richter)
BBG			
Zuckerteich Könnern (4336-1)			1 BP (Si) (L. Müller)
MQ			
Kiesgrube Wallendorf (4638-1)	1 BP (Si) (M. Schulze)		
Runstedter See (4637-4)	4 BP (Si) (A. Ryssel)	4 BP (A. Ryssel)	
Silbermöwe ges.	16	2	3
Mittelmeerm. ges.	4		
Steppenmöwe ges.	1		
Großmöwen ges.	43	28*	33
Geschätzter Landesbestand Großmöwen	50	30-50*	30-50

Tab. 31: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Trauerseeschwalben-Kolonien. In eckigen Klammern: Summe im Bereich der Unteren Havel.

Gebiet	2004	2005	2006	Quelle 2006
SDL				
Untere Havel/				
Aderlanke (3138-4)	[29]	[30]	[99]	M. Kuhnert, R. Papproth
Stremel-Domlanke (3138-4)	0	0	0	M. Kuhnert
Stremel-Sandhahn/Jederitz (3138-4)	9	21	29	M. Kuhnert
Stremel-Jäglitz (3138-4, 3139-3)	6	0	37	M. Kuhnert
Alte Elbe Kannenberg (3237-2)	18	13*	17	M. Hille, Diebel
Alte Elbe Treuel (3636-2)	7	2-3	6-7	T. Friedrichs, M. Kuhnert
Garbe, Streesower See (2935-3)		3	0	R. Audorf
JL				
Bucher Brack (3538-1)	0	16	17	T. Hellwig, S. Königsmark
WB				
Alte Elbe Bösewig (4242-2)			1	G. Seifert
Summe gemeldeter Paare	54	64-65*	140-141	

Tab. 32: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Flusseeeschwalben-Kolonien.

Gebiet	2004	2005	2006	Quelle 2006
SDL				
Elbaue Beuster (3036-2/4)	0	1		
Elbaue N Werben (3137-2)	2	1		
Elbaue N Havelberg (3138-1/3)	1			
Stremel/Jederitz (3138-4)	15	15	19	M. Kuhnert
Schollener See (3339-1)	7	3	19	M. Kuhnert
Elbaue Sandau-Rosenhof-Räbel-Werben (3138-1/2, 3238-1)	1	1	1	M. Kuhnert
Elbaue Arneburg (3338-3)	1			
Elbaue Ringfurth-Sandfurth-Kehnert (3637-1/2)	1	2	1	P. Wölk
Bodenentnahme NE Bölsdorf (3437-4)			1	R. Holzäpfel
JL				
Havelsche Mark Parey/ Kieswerk Parey (3637-2)	16(-25)	31	31	S. Königsmark
OK				
Barleber See III (3735-4)			2	J. Kurths
SBK				
Kiesgrube Barby (4037-1)		1	1	U. Wietschke
BTF				
Goitzschese (4340-3)	8 (-10)	12-15	18-20	FG BTF
WB				
Kiessee W Prettin (4343-1)	1	0		
Alte Elbe Bösewig (4242-2)		1		
Summe gemeldeter Paare	53 (-64)	68-71	93-95	

Tab. 33: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Raufußkauz-Brutvorkommen.

Gebiet	2004	2005	2006
SAW			
Grenzstreifen N Ziemendorf (3034-4)	1 rufendes M. (R. Audorf)		
Truppenübungsplatz südlich Jävenitz (3435-3)		1 rufendes M. (Mitt. Wojak an B. Schäfer)	
AZE			
Fläming, Bereich Bärenthoren-Golmenglins-Stackelitz-Semo-Cobbelsdorf (3939-4, 3940-3/4, 4041-1)		11 Rev. (H. Kolbe, T. Hofmann)	Mind. 1 Rev. (Mitt. eines Jägers an H. Kolbe)
WB			
EU SPA Annaburger Heide	5 Rev. (H. Rehn, B. Simon)		
Fläming, Bereich Göritz-Senst (4040-2, 4041-1/2)		4 Rev. (davon 2 mit Höhle) (H. Rehn)	
QLB			
Hargerode, E Hänichen (4332-2)		1 rufendes M. (H. Bock)	
Siptenfelde (4332-1)		1 rufendes M. (H. Bock)	
Hargerode, E Friedenstal (4332-2)		1 rufendes M. (H. Bock)	
Neudorf, S Birnbaumtaich (4332-4)		1 rufendes M. (H. Bock)	
HBS			
NW Stolberg (4431-1/2)			2 Rev. (A. Pschorn)
WR			
Forstamt Elend (4230-1/3)	3 BP + 2 ruf. M. (S. Herrmann)		
Summe gemeldeter Reviere	11	20	3
Geschätzter Landesbestand	30-80	40-80	40-80

im Gebiet „mehrere Rufer“ und verschiedene Sichtbeobachtungen (E. Kartheuser). Die Erfolgskontrolle (begleitende Erfassung und Dokumentation) zu diesem Auswilderungsvorhaben sollte deutlich detaillierter erfolgen (jährliche punktgenaue Kartierung der Rufer, sichere Abgrenzung der Reviere, Bruterfolgskontrolle).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Vom Sperlingskauz gab es 2006 wieder nur wenige Reviernachweise. Es wäre eine sehr lohnende Aufgabe, wenn sich Ornithologen im Harz dieser Art und dem Raufußkauz intensiv widmen würden. Die folgenden 4 Reviernachweise sind der Staatlichen Vogelschutzwarte bekannt geworden: Güntersberge/QLB, S Selketal, Höhe Elbingstal (4332-3), Nähe Rufplatz 2005 (H. Bock); Siptenfelde/QLB, SE Uhlenstein (4332-1) (H. Bock); Harzgerode/QLB, W Alexisbad, Kirschwiese (4432-2), Nähe Rufplatz 2005 (H. Bock); Stolberg/SGH, NW Hainfeld (4431-1) (A. Pschorn).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Aus 2006 ist der Staatlichen Vogelschutzwarte ein Brutnachweis bekannt geworden:

Secantsgrabenniederung N Lindstedt/SAW am 20.6. 2 juv. (U. Bierstedt).

Uhu (*Bubo bubo*): Trotz eines Rückgangs auf 21 gemeldete Reviere kann dank intensiver Kontrolle und Beringungsarbeit auch für 2006 wieder ein guter Überblick zum Bestand des Uhus gegeben werden (Tab. 34). 14 Brutpaare mit bekanntem Brutaufgang zogen 23 Junge auf.

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Da 2006 keine größeren systematischen Heidekartierungen durchgeführt wurden, liegen kaum repräsentative Daten zum Vorkommen des Ziegenmelkers vor. Insgesamt sind der Staatlichen Vogelschutzwarte nur 149 Reviere gemeldet worden. In der Kletzer Heide/SDL sind mit 70 Revieren weniger als im Vorjahr (78 Reviere) erfasst worden (M. Kuhnert). Ob auch in anderen Brutgebieten Rückgänge zu verzeichnen waren, ist unbekannt.

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Mit 231 Bienenfresserpaaren konnte trotz des im Rahmen des Bienenfresserprojektes des NABU Sachsen-Anhalt erhöhten Erfassungsaufwandes erstmals ein leichter Rückgang der Art im Vergleich zum Vorjahr festgestellt werden. Die Kolonieübersicht (Tab. 35) ist im Rahmen des Projektes gründlich überarbeitet worden. Dabei ergaben sich teilweise korrigierte Zahlen, geänderte Koloniebezeichnungen und neue Angaben zu den MTB-Quadranten.

Wiedehopf (*Upupa epops*): Mit 22 Reviermeldungen bleibt die Wiedehopffzahl in Sachsen-Anhalt erstaunlich konstant (Tab. 36). Wichtigste Vorkommen sind die beiden Truppenübungsplätze und EU SPA Kletzer Heide und Colbitz-Letzlinger-Heide. In beiden Gebieten sind zur Bestandsstützung Nisthilfen angebracht worden (M. Kuhnert, B. Schäfer). Diese Hilfe für den Wiedehopf sollte weiter verstärkt und auf andere aktuelle und potenzielle Brutgebiete ausgeweitet werden.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Mit 3208-3213 Paaren lag der Saatkrähenbestand wieder deutlich unter dem im Vorjahr (Tab. 37). Dazu trugen insbesondere verringerte Bestände in einigen Kolonien im Altmarkkreis Salzwedel bei. Eine aktuelle Verbreitungskarte aus dem Jahr 2005 findet sich in FISCHER et al. (2007).

Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*): Aus dem Berichtsjahr liegt erneut keine Reviermeldung des Grünlaubsängers vor. WADEWITZ (2006) fasst die bisherigen Brut- und Reviermeldungen der Art von 1993 bis 2006 zusammen. Der maximale Bestand lag bei 9 Revieren im Jahr 2003. Trotz gleich bleibender Beobachtungsaktivität konnten in den Jahren 2004 bis 2006 keine Nachweise erbracht werden. WADEWITZ (2006) stuft den Grünlaubsänger daher als unregelmäßigen Brutvogel des Harzes ein.

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Im Berichtsjahr gelangen mit 9 Revieren deutlich mehr Nachweise als in den Vorjahren:

Tab. 34: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Uhu-Brutvorkommen.

Gebiet	2006
SAW	
Kuhfelde (3232-2)	1 RP (R. Knapp)
ASL	
Steinbruch Hecklingen (4135-3)	1 BP (2 juv.) (F. Kuche, J. Müller u.a.)
Ermsleben STB (4233-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Ermsleben FHB (4233-4)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)
QLB	
Quedlinburg LEH (4132-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Quedlinburg HEI (4132-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Quedlinburg WED (4232-2)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
HBS	
Schwanebeck ABB (4032-1)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Osterwieck HOP (4029-2)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Halberstadt THE (4132-3)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
WR	
Blankenburg PAP (4131-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Blankenburg KLR (4131-4)	1 BP (>1 juv.) (M. Wadewitz)
Elbingerode SFT (4230-2)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Rübeland WRÜ (4230-2)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
MQ	
Geiseltal N Mücheln (4636-4)	1 BP (1 juv.) (J. Zaumseil)
Schraplau (4536-3)	1 BP (2 juv.) (U. Schwarz)
BLK	
Kiesgrube Zeuchfeld, NE Freyburg (4736-4)	1 BP (3 juv.) (J. Zaumseil)
Steinbruch N Nebra (4635-4)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)
Steinbruch W Nebra (4735-2)	1 BP (1 juv.) (J. Zaumseil)
Kalkbruch Karsdorf (4736-1)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)
Kalkbruch Bad Kösen (4836-3)	1 BP (4 juv.) (J. Zaumseil)
Summe gemeldeter Reviere	21
Geschätzter Landesbestand	30

WB: 2 Rev. Dübener Heide, Koberberge (4342-1); 1 Rev. Dübener Heide, N Söllichau (4341-2) (J. Noack).

ASL: 1 Rev. EU SPA Hakel – Anteil ASL (4134-1) (WEBER et al. 2007).

QLB: 2 Rev. EU SPA Hakel – Anteil QLB (4133-2) (WEBER et al. 2007).

HBS: 3 Rev. EU SPA Fallstein (2 Rev. 4030-1, 1 Rev. 3930-3) (MAMMEN et al. 2007a).

Im EU SPA Buchenwälder um Stolberg, einem eigentlich für die Art geeigneten Lebensraum, konnten dagegen 2006 keine Zwergschnäpper gefunden werden (SCHULZE et al. 2007).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneola*): Mit 25-29 Revieren (Tab. 38) gelangen nur halb so viele Nachweise wie im Vorjahr. Vom wichtig-

Tab. 35: Übersicht über die Bienenfresser-Koloniestandorte und deren Besetzung in den Jahren 2004-2006.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2004	2005	2006	Quelle 2006
Jersleben		3735-2	5	3	0	G. Grundler, K. Uhlenhaut
Colbitz I		3635-4	1	3	0	T. Suckow, K. Uhlenhaut
Colbitz II		3635-4	4	1	2	T. Suckow, K. Uhlenhaut
Dolle	OK	3535-4	1	1	1	T. Suckow, K. Uhlenhaut
Farsleben		3735-2	2	4	4	T. Suckow, K. Uhlenhaut
Neuenhofe		3634-4	1	1	1	T. Suckow, K. Uhlenhaut
Meitzendorf		3735-3	2	2	3	T. Suckow, K. Uhlenhaut
Grube Caroline	BÖ	3832-3	1	1	0	T. Suckow, K. Uhlenhaut
Gröbzig	KÖT	4337-1	0	0	1	M. Harz
Werdershäusen		4337-1	0	4	14	M. Harz, J. Luge
Aderstedt I		4236-1	5	1	1	M. Harz, J. Luge
Aderstedt II		4236-1	3	1	0	U. Henkel
Aderstedt III		4236-1	2	0	2	U. Henkel, M. Schulze
Alsleben		4336-1	5	2	2	J. Luge
Baalberge I		4236-2	8	14	14	M. Harz, J. Luge
Baalberge II		4236-2	0	2	2	U. Henkel, M. Harz
Baalberge III		4236-2	0	0	2	M. Schulze, U. Henkel
Bründel		4235-2	5	6	5	M. Harz, J. Luge
Gerlebogk		4237-3	3	9	4	I. Todte
Gnölbzig I		4336-1	0	3	2	U. Henkel
Gnölbzig II		4336-1	2	2	1	J. Luge
Könnern I	BBG	4336-2	0	1	0	R. Müller, R. Ortlieb
Könnern II		4336-2	3	3	2	U. Henkel
Neugattersleben		4136-3	3	2	0	G. Grundler, M. Schulze
Osmarsleben I		4235-2	3	1	2	J. Luge, U. Henkel, M. Schulze
Osmarsleben II		4235-2	1	1	1	J. Luge, U. Henkel
Osmarsleben III		4235-2	1	0	3	U. Henkel, M. Schulze
Strenzfeld		4136-3	0	5	5	U. Henkel, I. Todte
Trebnitz I		4336-1	2	1	2	I. Todte, M. Schulze
Trebnitz II		4336-1	3	0	0	I. Todte
Wiendorf		4236-4	8	14	14	M. Harz, J. Luge
Zepzig		4236-2	8	7	3	M. Harz, M. Schulze
Schackenthal		4235-4	1	5	8	U. Nielitz
Staßfurt/Hecklingen	ASL	4134-2	1	1	1	U. Nielitz
Drohn Dorf		4235-3	0	0	1	U. Nielitz
Giersleben		4235-1	0	0	1	U. Nielitz
Étzdorf		4536-4	0	3	0	R. Ortlieb
Friedeburg		4336-3	0	1	0	E. Dallmann, R. Ortlieb, I. Todte
Heiligenthal I		4335-4	8	3	7	R. Ortlieb, E. Dallmann, I. Todte
Heiligenthal II		4335-4	0	3	4	R. Ortlieb, E. Dallmann, I. Todte
Seeburg-Wormsleben	ML	4435-4, 4436-3	3	8	5	E. Dallmann, R. Ortlieb, H. Tauchnitz
W Teutschenthal		4536-2	0	0	0	E. Dallmann
Röblingen		4536-1	0	0	2	E. Dallmann, H. Tauchnitz
Freist		4336-3	0	0	3	E. Dallmann, R. Ortlieb
Zabenstedt		4336-3	0	0	1	R. Ortlieb, I. Todte
Unterrißdorf I		4435-4	0	1	3	E. Dallmann
Unterrißdorf II		4435-1	0	0	1	E. Dallmann, H. Tauchnitz
Étzdorf		4536-3	4	1	0	R. Ortlieb
Friedrichsschwerz		4437-3	0	1	0	H. Tauchnitz
Bennstedt	SK	4536-2	0	1	0	D. Heidecke
Pfütztal		4436-4	0	1	0	D. Heidecke
Köllme		4536-2	0	1	0	D. Heidecke
Blösien		4637-3	2	8	3	W. Ufer
Braunsbedra		4737-1	0	1	3	A. Ryssel, K. Jürgens, M. Schulze
Großkayna I – Teil MQ		4737-2	0	2	2	A. Ryssel
Großkayna II		4737-2	0	0	1	M. Schulze
Neumark		4637-3	36	41	18	M. Schulze, B. Lehmann
Klobikau		4637-3	3	9	7	W. Ufer, M. Schulze
Merseburg (Flugplatz)		4637-2	35	46	44	M. Schulze, B. Lehmann
Merseburg-Süd		4637-4	2	4	8	A. Ryssel, M. Schulze, B. Lehmann
Ostrau	MQ	4638-3	0	1	0	M. Schulze
Schladebach		4638-4	1	1	1	A. Ryssel, P. Tamm
Tollwitz		4738-2	8	9	9	P. Tamm, M. Jungwirth
Steigra		4735-2	0	0	0	A. Ryssel
Kreypau		4638-3	0	0	1	M. Schulze
Stöbnitz		4637-3	0	0	1	A. Ryssel
Wallendorf		4638-3	0	0	1	R. Zschäpe, M. Schulze
Wölkau		4638-3	0	0	1	M. Schulze
Großkayna I – Teil WSF	WSF	4737-2	0	0	1	G. Fritsch, A. Ryssel
LSA gesamt			186	247	231	

ten Brutgebiet, dem Salzigen See/ML, liegt aus 2006 nur eine Mindestzahl vor (L. Müller), die deutlich unter der insbesondere durch Beringung nachgewiesenen, sehr hohen Vorjahreszahl lag. Auch am Schollener See/SDL wurde mit 4 Revieren der niedrigste Bestand der letzten Jahre erfasst (T. Friedrichs, A. Wernicke). Andererseits gelangen auch Nachweise in neuen Brutgebieten, z.B. Kiessee Barby/SBK (U. Wietschke) und Athenslebener Teiche/ASL (S. Herrmann), so dass auch die Suche nach Blaukehlchen in geeigneten Habitaten weiterhin lohnt.

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Für das Berichtsjahr wurden erneut für den Drömling, aber auch für das Harzvorland insgesamt 6 Karmingimpelreviere gemeldet:

SAW: Jahrstedter Drömling/SAW (3432-3) 2 Reviere (F. Braumann, H. Reuter); Eschhorst bei Miesterhorst (3532-2) 2 Reviere (J. Exß).

HBS: Osthuy, südlich Paulskopfwarte (4032-1) 1 Revier (MAMMEN et al. 2007b); Fallstein, Südrand (4030-1) 1 Revier (MAMMEN et al. 2007a).

Ausblick

Erneut kann durch diesen Bericht ein guter Überblick über das Vorkommen der selteneren Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt gegeben werden. Diese Daten sind einerseits von großer Bedeutung für die Erfüllung der internationalen Berichtspflichten des Landes, andererseits aber auch Grundlage für die Durchsetzung von Schutzmaßnahmen für die entsprechenden Arten. Auch wenn diese praktische Umsetzung von Kenntnissen zu Verbreitung, Häufigkeit und Gefährdung in konkrete Naturschutzmaßnahmen noch viel zu oft nicht den naturschutzfachlichen Notwendigkeiten entspricht, sollte es das Anliegen jedes Feldornithologen sein, zumindest die Datenbasis für die Schutzerfordernisse zu verbessern.

Die Daten aus Sachsen-Anhalt fließen natürlich auch in die deutschlandweite Datensammlung des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten ein. Der DDA hat 2007 erstmals das Wissen über die Bestandsentwicklung der Vögel Deutschlands im Statusreport „Vögel in Deutschland 2007“ (SUDFELDT et al. 2007) zusammengefasst. Für viele auch in diesem Bericht behandelte Vogelarten konnten deutschlandweit erfreuliche Zunahmen oder Bestandserholungen verzeichnet werden, die insbesondere auch auf erfolgreichen Artenschutz zurückzuführen sind. Dagegen erleiden die Wiesenbrüter nach wie vor drastische Bestandseinbrüche.

Im Jahr 2007 startete in Sachsen-Anhalt als Pilotprojekt ein Monitoringprogramm für die mittelhäufigen Vogelarten, das auf der Basis von Zählgebieten durchgeführt wird. Wir werden im nächsten Jahresbericht zum Vogelmonitoring über dieses neue Vorhaben berichten, hoffen aber schon jetzt auf viele neue Mitarbeiter im Jahr 2008.

Tab. 36: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wiedehopf-Reviere.

Gebiet	2004	2005	2006
SAW			
EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide NE Born (3634-2)		1 BP, fütternd (F. Brackhahn, U. Derda, SCHÄFER et al. 2006)	
Kellerberge, NE Gardelegen (3434-4)		1 BP, fütternd (H. Schulze)*	1 Rev. (H. Schulze)
SDL			
Ferchels (3339-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)
EU SPA Kietzer Heide (3338-2/4, 3339-3)	7 Rev. (M. Kuhnert)	4 Rev. (M. Kuhnert)	7 Rev. (M. Kuhnert)
W Lindenberg (3035-4)		1 BP, fütternd (R. Audorf)	
EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide S Uchtsprünge (3435-4)		2 BP (SCHÄFER et al. 2006)	1 BP (B. Schäfer)
Ortsrand Mahlwinkel (3636-2)			1 Rev. (R. Prigge)
Wanzer (3035-2)			1 Rev. (R. Audorf)
JL			
Dünen bei Gerwisch (3836-1)		1 BP (J. Kurths, F. Brackhahn)	1 BP + 3 juv. (K.-J. Seelig, J. Kurths)
E Hohenwarte (3736-3)	1-2 Rev. (F. Brackhahn)		2 Rev. (F. Brackhahn)
Taufwiesenberge NE Hohenwarte (3736-3)		1 Rev. (H. Friedrich)	
OK			
Umfeld von Planken (3635-1)		1 BP, fütternd (F. Brackhahn, H. Friedrich)	1 BP + 1 BV (F. Brackhahn, K. Uhlenhaut)
NW Dolle (3535-4)	1 BP fütternd (F. Brackhahn, R. Brennecke, U. Derda)		1 BP fütternd (F. Brackhahn)
N Dolle (3535-2)			1 BP fütternd (F. Brackhahn)
EU SPA Colbitz-Letzlinger-Heide, Südteil	2 Rev. (K.-J. Seelig)		
EU SPA Colbitz-Letzlinger-Heide, Nordteil (Anteil OK)		2 BP (SCHÄFER et al. 2006, F. Brackhahn)	
AZE			
Kasernen Rosenkrug b. Magdeburgerforth (3739-3)		2 Rev. (S. Fischer)	
WB			
EU SPA Annaburger Heide u. angrenzende Bereiche	6 Rev. (B. Simon)		
Wendel Wittenberg (4142-1)		1 Rev. (G. Seifert)	
Gorsdorf (4143-3)			1 Rev. (SIMON & SIMON 2007)
DE			
Kühnauer Heide (4138-2/4)	1 Rev. (I. Todte)		
ML			
NSG Galgenberg (N Süßer See) (4436-3)	1 Rev. (R. Schönbrodt)	0 (R. Schönbrodt)	
Nordhang Salziger See (4536-1)	1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (T. Stenzel)	
HAL/SK			
Laweketal SE Dederstedt (4436-3)	1 Rev. (R. Schönbrodt)		1 Rev. (R. Schönbrodt)
Summe gemeldeter Reviere	22-23	20*	22
Geschätzter Landesbestand	25-30	25-40*	25-40

Für die seltenen Arten und Koloniebrüter sollten weiterhin möglichst alle Brut- und Reviervorkommen an die Staatliche Vogelschutzwarte gemeldet werden. Es wäre schön, wenn die Kartierer diese Meldungen möglichst zeitnah von sich aus an die Vogelschutzwarte schicken würden, um langwierige Nachfragen und Nachforschungen zu minimieren.

Tab. 37: Übersicht über die Saatkrähen-Kolonien und deren Besetzung in den Jahren 2004-2006.

Kolonie	Kreis MTB- Quadrant	2004	2005	2006	Quelle 2006
Beuster-Ostorf	SDL 3036-4	11	10	1	R. Audorf
Beuster/Werder	SDL 3036-4	3	1	0	R. Audorf
Beetzendorf	SAW 3232-4	43	265	171	H. Finger
Güßelfeld	SAW 3234-3	107	34	10	M. Arens
Meißdorf	SDL 3235-3	18	17	0	M. Arens
Kalbe/Milde	SAW 3334-1	316	682	426	M. Arens
Obere Milde Altmersleben	SAW 3334-1			18	M. Arens
Kremkau	SDL 3334-4			5	R. Audorf, Schneider
Bismark	SDL 3335-1	45	27	35	M. Arens
Kläden	SDL 3335-4	60	97	134	J. Braun
Stendal/Mönchskirchhof	SDL 3337-3		1	0	T. Friedrichs
Gardelegen	SAW 3434-3	18	54	23	G. Karlsch
Lüderitz	SDL 3436-4		5	0	T. Friedrichs
Gunsleben	BÖ 3932-3	131	107	85	H. Teulecke
Ottersleben/Wiesengraben	MD 3935-1	66	75-80	48	J. Müller
Magdeburg, Sudenburg	MD 3935-1	33	65	70	J. Müller
Dodendorf	BÖ 3935-4	61	31	0	J. Müller
Deesdorf (SW Gröningen)	HBS 4033-3	65	0	31	S. Herrmann
Gröningen (Ortslage)	BÖ 4033-3	40	38	75	S. Herrmann
Gröningen (Kloster)	BÖ 4033-3	76	79		
Gröningen-Dalldorf	BÖ 4033-4	83	50	39	R. Schneider
Kroppenstedt 1 km W	BÖ 4033-4		21*	100-105	D. Tolkmitt
Stemmern	BÖ 4035-2	86	37	22	H. Teulecke
Borne	ASL 4035-3		10		
Zerbst	AZE 4038-1	132	112	113	G. Dornbusch
Wegeleben-Adersleben	HBS 4133-1	15	0		
Ditfurt	QLB 4133-3	12	45	33	R. Schweigert
Gewerbegebiet Ditfurt	QLB 4133-3	13	0	0	H. Lyhs
Schneidlingen	ASL 4134-2	111(-115)	171	110	U. Nielitz
Groß Börnecke	ASL 4134-2	(16-)20	48	8	J. Lotzing
Winnigen	ASL 4134-4	140(-150)	167	140	W. Böhm
Dessau	DE 4139-3	63	39	48	H. + B. Hampe
Pretzsch	WB 4242-4	180	232	230	M. Schönfeld
Hohenedlau	BBG 4337-1	20	10	5	U. Henkel
Nauendorf-Priester	SK 4337-3	40	3	0	K.-D. Heumann
Merbitz	SK 4337-3	134	134	126	K.-D. Heumann
Eisleben	ML 4435-3	29	68	83	R. Behrendt, R. Ortlieb
Eisleben/OT Helfta	ML 4435-4		18	21	R. Behrendt, R. Ortlieb
Pfützthal/Saale	SK 4436-4	5	0	0	W.-D. Hoebel
Amsdorf	ML 4536-1	41	34	40	L. Müller, R. Ortlieb
Wansleben am See	ML 4536-2	18(-20)	22	0	R. Ortlieb
N B80 bei Wansleben am See	ML 4536-2		5	0	R. Ortlieb
Barnstädt/OT Göhriz	MQ 4635-4			67	A. Ryssel
Schafstädt	MQ 4636-2	130	122	133	A. Ryssel
Wünsch	MQ 4636-2	4	2	0	A. Ryssel
Roßbach	MQ 4737-1	74	146	157	A. Ryssel
Beuna/Halde	MQ 4737-2	27	0	0	A. Ryssel
Weißenfels	WSF 4737-4	346	329	306	E. Köhler
Storkau	WSF 4737-4	27	10	25	E. Köhler
Großkorbetha	WSF 4738-1	14	23	18	E. Köhler
Borau	WSF 4738-3	1	0	1	E. Köhler
Krössuln	WSF 4837-4		7	0	E. Köhler
Kistritz	WSF 4837-4		15	6	E. Köhler
Zorbau	WSF 4838-1	2	2	0	E. Köhler
Hohenmölsen	WSF 4838-2	4	10	0	E. Köhler
Zeitz-Tröglitz	BLK 4939-1	254	242	245	R. Weißgerber
Sachsen-Anhalt		3118	3722- 3727*	3208- 3213	

Tab. 38: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Blaukehlchen-Reviere.

Gebiet	2004	2005	2006
SDL			
NSG Schollener See (3339-1)	12 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	7 Rev. (M. Kuhnert)	4 Rev. (T. Friedrichs, A. Wernicke)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	8 Rev. (T. Hellwig)		
Tonabgrabungen Havelberg-Sandau (3138-3)	7 Rev. (T. Hellwig)		
Wahrenberg (3036-1)		1 Rev. (R. Audorf)	
Elbseitengewässer S Altenzaun (3238-3)		1 Rev. (J. Braun)	
Warnauer Vorfluter (3239-3)		1 Rev.* (R. Gnielka)	
BÖ			
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)		1 Rev. (R. Schneider, H. Teulecke)	
SBK			
Kiesgrube Barby (4037-1)			1 BP (U. Wietschke)
WB			
Gröberner See (4240-4)		1 Rev. (A. Pschorn)	
KÖT			
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	1 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	4 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	4 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)	1 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)
Sandgrube Reppichau (4138-3)		1 Rev. (U. Wietschke)	
Pumpe Priesdorf (4338-1)			1 Rev. (I. Todte)
ASL			
Seegelände Aschersleben (4234-2)		1 Rev. (U. Nielitz)	1 Rev. (W. Böhm)
Athenslebener Teiche (4135-1)			1 Rev. (S. Herrmann)
HBS			
Aderstedter Teiche (3931-4)	1 Rev. (M. Wadewitz, F. Weihe)	1 Rev. (R. Schneider)	
Kiessee Wegeleben (4032-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	
Kiessee Rodersdorf (4133-1)			1 Rev. (S. Herrmann)

Gebiet	2004	2005	2006
WR			
Torfstich Helsingser Bruch (4232-1)		1 Rev. (S. Herrmann)	1 BP (S. Herrmann)
SGH			
Helimestausee (4531-4)	1 Rev. (S. Herrmann)	1 Rev. (H. Bock)	1 Rev. (S. Herrmann)
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)	3-4 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)	4-5 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)	3-5 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)
ML			
Salziger See (4536-1)	7 Rev. (T. Stenzel, L. Müller)	>20 Rev. (T. Stenzel)	mind. 4-6 Rev. (L. Müller)
Grube Amsdorf (4536-1)	2 Rev. (L. Müller)	2 Rev. (L. Müller)	2 Rev. (L. Müller)
Erdeborn (4535-2)		1 Rev. (E. Fuchs)	
Süßer See (4435-4, 4536-1)		3 Rev. (T. Stenzel)	
HAL/SK			
Saaleaue bei Holleben (4537-3)	1 Rev. (SCHULZE 2005)		
Saale-Elster-Aue E Planena (4537-4)	1 Rev. (SCHULZE 2005)		
Mötzlicher Teiche (4438-3)	1 Rev. (L. Müller)		
Deponieteich Lochau (4538-3)		1 Rev. (R. Höhne)	
Schilfgebiet Wansleben am See (4536-1)		2 Rev. (T. Stenzel)	
MQ			
Geiseltal (4637-3)	1 Rev. (M. Schulze)	2-3 Rev. (Kumm, M. Schulze)	
WSF			
Südfeldsee Großkayna (4737-2)		1 Rev. (G. Fritsch)	
Summe gemeldeter Reviere	48-49	59-61*	25-29
Geschätzter Landesbestand	50	60-90*	60-90

Für diesen Bericht (2006 und Ergänzungen 2005) ausgewertete regionale Jahresberichte

BRENECKE, R. (2007): Avifaunistischer Jahresbericht 2006 für den Altkreis Haldensleben. Haldensl. Vogelkd.-Inf. 25: 2-34.

FG Ornithologie und Vogelschutz Lutherstadt Wittenberg (2007): Avifaunistischer Jahresbericht 2006 für die Region Wittenberg.

HOLZÄPFEL, R. (2007): Avifaunistischer Jahresbericht für die Westliche Altmark 2006.

NABU FG Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld (2007): Die Vogelwelt des Landkreises Bitterfeld. Ornithologischer Jahresbericht 2006.

NIEBEL, F. & F. BRAUMANN (2007): Avifaunistischer Jahresbericht 2006 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkd.-Inf. 25: 35-56.

NIELITZ, U. (2007): Ornithologischer Jahresbericht 2006 für die Naturräume um Aschersleben und Staßfurt (Landkreis Aschersleben-Staßfurt). Halophila 51: 1-8.

Ornithologenverein Altmark-Ost e.V. (2006): 19. Avifaunistischer Jahresbericht 2005 des Landkreises Stendal.

Ornithologenverein Altmark-Ost e.V. (2007): 20. Avifaunistischer Jahresbericht 2006 des Landkreises Stendal.

OVD (2007): Ornithologischer Jahresbericht 2005. Der Mittelepecht 151.

Verein Nordhäuser Ornithologen (2007): 27. Ornithologischer Jahresbericht 2006 Landkreis Nordhausen und Helgestauseegebiet.

Literatur

BENECKE, H.-G. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Milde-Niederung/Altmark im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 67-72.

DAMM, U.-G. (2005): Brachvogelbericht 2004 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkd.-Inf. 23: 63-66.

DAMM, U.-G. (2006): Brachvogelbericht 2005 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkd.-Inf. 24: 73-76.

DAMM, U.-G. (2007): Brachvogelbericht 2006 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkd.-Inf. 25: 64-67.

DORNBUSCH, G., S. FISCHER, K. GEORGE, B. NICOLAI & A. PSCHORN (2007): Bestände der Brutvögel Sachsen-Anhalts – Stand 2005. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 121-125.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2006): Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2005. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1: 5-27.

FISCHER, S., G. DORNBUSCH, M. DORNBUSCH & K. GEDEON (2007): Vogelmonitoring in Sachsen-Anhalt. Natursch. Land Sachsen-Anhalt 44, Sonderh.: 29-38.

FONGER, R. (2007): Die Wiesenweihe (*Circus pygargus*) im Altmarkkreis Salzwedel und in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 31-35.

GNIELKA, R. (2005): Brutvogelatlas des Altmarkkreises Salzwedel. Apus 12, Sonderh.: 1-167.

KUHNERT, M. (2007): Die Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger niger*), Linne 1758 in der Havelniederung Sachsen-Anhalts. Untere Havel 17: 19-23.

- LIPPERT, W. & R. AUDORF (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Aland-Elbe-Niederung im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 54-60.
- MAMMEN, U., K. MAMMEN & A. RESEARITZ (2007a): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Fallsteingebiet nördlich Osterwieck im Jahr 2006. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 89-93.
- MAMMEN, U., K. MAMMEN & A. RESEARITZ (2007b): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Huy nördlich Halberstadt im Jahr 2006. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 95-100.
- NIELTZ, U. (2007): Ornithologischer Jahresbericht 2006 für die Naturräume um Aschersleben und Staßfurt (Landkreis Aschersleben-Staßfurt). Halophila 51: 1-8.
- SCHÄFER, B. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Zerbster Land im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 38-43.
- SCHULZE, M. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Saale-Elster-Aue südlich Halle im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 106-117.
- SCHULZE, M. (2007): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Helmestausee Berga-Kelbra im Jahr 2006. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 37-47.
- SCHULZE, M., A. RYSEL & A. PSCHORN (2007): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Buchenwälder um Stolberg im Jahr 2006. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 101-108.
- SIMON, B. & U. SIMON (2007): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Mündungsgebiet der Schwarzen Elster im Jahr 2006. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 59-65.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETTKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
- SUDFELDT, C., R. DRÖSCHMEISTER, C. GRÜNEBERG, A. MITSCHKE, H. SCHÖPF & J. WAHL (2007): Vögel in Deutschland 2007. Münster.
- TODTE, I. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburger im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 94-99.
- WADEWITZ, M. (2006): Der Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides* im Harz – Brutgast oder etablierter Brutvogel? Ornithol. Jber. Mus. Heineanum 24: 63-70.
- WEBER, M., L. KRATZSCH & M. STUBBE (2007): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Hakel im Jahr 2006. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 49-57.

Anschrift der Verfasser

S. Fischer & G. Dornbusch
 Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
 Staatliche Vogelschutzwarte
 Zerbster Str. 7
 39264 Steckby
 Stefan.Fischer@lau.mlu.sachsen-anhalt.de
 Gunthard.Dornbusch@lau.mlu.sachsen-anhalt.de